



Herausgeber:
Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
<http://www.pulsnitz.de>
E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de

verantw. für aml. Teil:
Peter Graff

Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 8 61-214
Telefax: (03 59 55) 8 61-109

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel

Satz und Vertrieb: m+k Großbröhrsdorf
Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 22 29

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**

**23. Jahrgang
Oktober 2012**

Erscheinungstag: 26.9.2012
Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile

Jahresabonnement im Postversand ab
15,24 €, Bezug über die Stadtverwaltung

Die Pulsnitzer Händler laden ein

Verkaufsoffene Nacht

2. Oktober
18:00 Uhr - 23:00 Uhr



Sporthaus Lang

Pulsnitzer Ski Börse mit Preisnachläs-
sen und einem Glas Jagertee

Kerstins Mode Stube

traditionell unsere „Kauf-Beschleu-
nigungs-Tropfen“ und verschiedene
Rabattaktionen

Floristik-Basteln-Dekoration

Bastelangebot: „Jeder kann sich ein
Stück Seife umfilzen“

Hahmann Optik GmbH

In der Verkaufsnacht werden Sonnen-
brillen mit bis zu 25 % Rabatt
angeboten

Blumenatelier – Stadt Dresden

Kräuter bei schlafloser Nacht – es darf
probiert werden: Holunderblütenwein
und andere Überraschungen

Schreibwaren Lindenkreuz

Sternenhimmelbowle für Nachtschwär-
mer, Rabattwürfeln

Jeans & Modewelt

Wir feiern 15 Jahre Jeans + Modewelt,
Feiern Sie mit 15 % auf alle Oberteile

Biergarten am Schlossteich

Feuerschale und Lecker Essen und
Trinken



Modehaus Chic u. Hochzeitsmode

Hosen und T-Shirt Aktion = 15 % Rabatt

Elkes Modeeck am Schlossteich

Kleine Überraschung

Fleischerei Thomschke

Leckere Bratwürste vom Grill

Indischer Basar

Wer sucht, der findet ... bis zu 30 % Ra-
batt in der Pulsnitzer Einkaufsnacht

Tee und Lebkuchen

Rabatt würfeln

Wäschemode zum Wohlfühlen

Kürbisbowle, „Schlüpferparade mit bis
zu 30% Rabatt“

Elektro Schlegel

Würfelrabatt + leckere Häppchen

Die Genusswelt

... lassen Sie sich überraschen

Reformhaus Pulsnitz

... lassen Sie sich überraschen

Alles Natur

Ab 18:00 Uhr Modenschau vor dem
Geschäft.



Mit freundlicher Unterstützung des Pulsnitzer Gewerbevereins e. V.

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 3: Stadtrat für Schließung
GS Oberlichtenau

Seite 4: Kunstrasenplatz
eingeweiht

Seite 5: Rietschels Nympe am
Geburtshaus aufgestellt

Seite 8: Sven Kunath gewinnt
Gesundheitslauf

Seite 9: Tag der offenen Tür in
Mittelschule 5.10.2012

Liebe Bürgerinnen und Bürger, - Stadtrat -

nichts ist bewegender, sensibler und mit mehr Gefühlen verbunden als wenn es um Kinder geht. Und für einen jeden, dem der Vorwurf gemacht wird, Entscheidungen zum Schaden von Kindern zu treffen, ist es ein Schlag mitten ins Gesicht. - In diesem Fall geht es um unsere Kinder.

Mit der Positionierung der Stadträte gegen die Erhaltung der Grundschule in Oberlichtenau wurden die Verwaltung und ich beauftragt, in diesem Sinne Möglichkeiten und Maßnahmen zu prüfen und eine entsprechende Handlungsstrategie aufzustellen. Der Positionierung stand ein langer, kontroverser und von Gefühlen durchsetzter Erkenntnisprozess voran. Kein einziger der Stadträte hat selbstherrlich, egoistisch oder auch nur im Ansatz bewusst gegen Kinder und gegen Oberlichtenau entschieden. Im Gegenteil, seit der Vereinigung von Pulsnitz und Oberlichtenau ging es in der Entwicklung der Grundschule in Oberlichtenau stetig voran. Sprach man davor noch offen von Schließung, war das bereits schon kurze Zeit nach dem Zusammenschluss beider Gemeinden kein Thema mehr. Mit enorm viel Lobbyarbeit und Engagement haben wir es gemeinsam geschafft, den voran eilenden Ruf der Schließung in einen Ruf zugunsten der Grundschule Oberlichtenau zu wandeln. Dazu gehörten nicht nur dringend notwendige Investitionen in Gebäude und Ausstattung, sondern insbesondere auch viele persönliche Kontakte und Gespräche mit den Schulleitungen und Elternsprechern beider Grundschulen, den Erziehern und Eltern in allen Pulsnitzer Kindereinrichtungen und nicht zu vergessen die öffentlichen Behörden. - Wurde all das getan, um eine Schließung herbeizuführen?

Wir haben ein Problem; ein sehr großes sogar. Aber das Problem wird nicht durch Vorwurf gelöst, sondern allein durch die Suche nach Lösungsansätzen, nach vernünftigen und nachhaltigen Lösungen.

Verzeihen Sie, wenn ich sehr deutlich zum Ausdruck bringe, dass uns gegenseitiges Misstrauen, Anfeindungen, die Strafe mit Nichtbeachtung, Ignoranz und gar kinderfeindliche Vorwürfe in der Sache nicht weiter helfen werden. Was ich mir wünsche, ist kein emotionsgeladenes und mit Vorwürfen gespicktes Gegeneinander, sondern das konstruktive Gespräch miteinander, um in dieser Situation das Beste für unsere Kinder zu erreichen. Deshalb auch mein Appell an alle Beteiligten, im Sinne und ausdrücklich für unsere Kinder das Gespräch zu suchen und gemeinsam den weiteren Weg zu besprechen. Wir erweisen niemandem, und am allerwenigsten unseren Kindern einen Gefallen damit, wenn wir streiten, ohne wirklich eine gemeinsame Lösung finden zu wollen; wenn wir streiten und damit weitergehende Probleme provozieren. - Von der Wirkung unseres Handelns auf unsere Kinder mal abgesehen.

Ich habe von Ihnen nicht wenige Schreiben erhalten, die sehr sachlich, ausdrucksvoll und bestimmt Ihre Meinung darlegen. Dafür möchte ich mich bedanken, weil es mir zeigt, dass mit Respekt und Achtung das Gespräch gesucht wird.

Lassen Sie mich aber auch noch auf eines aufmerksam machen, wo sicherlich gegenwärtig nicht der Lösungsansatz zu finden sein wird, was aber vordringlich mit Ursache unserer gegenwärtigen Problematik sein dürfte. Die Situation, in der wir uns gerade befinden, ist bedingt in unserer immer „magerer“ werdenden Finanzausstattung. Wir als Kommune, zusammen mit Ihnen als deren Bürger, sind das letzte Glied in einer Reihe von Prozessen, die oft nur noch reagieren statt agieren können. Ob Bund oder Land, man hat es fertig gebracht, über Bildungs-, Kinder-, Jugend- und Familienpolitik zu sprechen, aber dabei vergessen, auch etwas, und möglichst das Richtige zu tun. Wir sind leider nun diejenigen, die es im wahrsten Sinne des Wortes auszubaden haben.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, oft trifft man nicht die richtigen Worte in genau der Situation, in der man sich gerade befindet; und momentan befinden wir uns in einer ganz besonderen. Ein Wort, ein Satz wird von einem jeden von uns verschiedentlich und individuell interpretiert und ganz persönlich bewertet. Aus diesem Grund habe ich die herzliche Bitte, meine Worte mit Toleranz und Weitsicht zu lesen. - Vielen Dank.

Bürgermeister, Peter Graff

Nachtragshaushalt und Jahresrechnung 2011 beschlossen

Ausführlichster Tagesordnungspunkt der Stadtratssitzung am 18. September war die Debatte zum Grundsulstandort Oberlichtenau s. Seite 3.

Weiterer Schwerpunkt war der Nachtragshaushalt. Der in der letzten Stadtratssitzung vorgestellte Entwurf des Nachtragshaushaltes lag bis zum 30. August zur Einsichtnahme aus. Einwendungen wurden in der vorgeschriebenen Frist nicht eingelegt. Geringfügige Veränderungen durch die Stadtverwaltung sind Einarbeitung der Ganztagsangebote in beiden Grundschulen, erhöhte Aufwendungen für Beseitigung von Hochwasserschäden, einschließlich der dazugehörenden Zuweisung des Freistaates sowie Umverteilungen der Investitionspauschale. Dadurch ergab sich eine Reduzierung des Fehlbetrages um 1.800 € und eine Erhöhung des Finanzierungsmittelbedarfs um 17.000 €. Der Nachtragshaushalt 2012 wurde beschlossen mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 9.511.800 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 10.116.800 €. Der Fehlbetrag reduzierte sich gegenüber dem Haushaltsplan um 287.000 € auf 605.000 €. Eine Erwirtschaftung der Abschreibungen kann auch im Rahmen des Nachtragshaushaltes nicht vollständig nachgewiesen werden. Der Finanzierungsmittelbestand reduziert sich im Haushaltsjahr 2012 um 2.115.800 €.

Jahresrechnung 2011

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde die Jahresrechnung 2011 für die Stadt Pulsnitz vorgestellt. Aufgrund erheblicher Mehrerträge bei Grund- und Gewerbesteuern, Einkommensteuern und Zuweisungen konnte ein positives Jahresergebnis von rund 964.000 € erzielt werden. Das Bilanzvermögen gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich um 775.427 €. Positiv kann auch die Reduzierung der Pro-Kopf-Verschuldung aus Krediten um rund 640.000 € gewertet werden. Wir liegen nunmehr bei einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.086,50 € und

sind dem Richtwert des Landes Sachsen von 850 € ein Stück näher gekommen.

Für die zukünftige finanzielle Entwicklung sind folgende Risiken zu beachten: Erhöhung der Kreisumlage, zukünftige Zinsentwicklungen, Belastung durch Fehlbeträge bei den Beteiligungen sowie die allgemeine Verschlechterung der finanziellen Lage.

Aufgrund der hohen Rücklage aus Zuschüssen des ordentlichen Ergebnisses können die Fehlbeträge der nächsten Jahre ausgeglichen werden, aber es ist mit einer weiteren Reduzierung der liquiden Mittel zu rechnen. Ziel muss es sein, neben der Verbesserung der Ertragslage auch die Aufwendungen zu reduzieren. Die Prüferin Anke Mocker bestätigte den Jahresabschluss 2011 und erteilte den uneingeschränkten Prüfungsvermerk. Nach ihrer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage sowie der Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Feststellungen ohne Einfluss auf den Prüfungsvermerk sind Abweichungen der Hebsätze von den Nivellierungshebesätzen des Landes Sachsens, falsche Bilanzierung von Maßnahmen nach Ortsdurchfahrtsvereinbarung und fehlende Jahresabschlüsse von Beteiligungen und Zweckverbänden. Die Prüferin empfiehlt die Feststellung des Jahresabschlusses, der die Stadträte einstimmig per Beschluss folgten.

Verkauf eines Flurstücks in Oberlichtenau

Dem Verkauf einer Teilfläche eines Flurstücks in Oberlichtenau stimmten die Stadträte einstimmig zu, es handelt sich dabei um eine Teilfläche zwischen dem Bibelgarten und der neuen Bibelgartenscheune.

Nachtrag beim Bau der Ufermauer

Einheitliche Zustimmung gab es auch beim Beschluss für den 1. Nachtrag beim Bauvorhaben an der Ufermauer der Schulstraße, bei dem es unvorhersehbare Probleme mit der

Wasserhaltung der Pulsnitz gab und Wasser in die Baugrube lief. Die Baugrube musste mit zusätzlichen Sandsäcken und hinterfüllten Stahlplatten gesichert und der Überlauf des Schlossteiches verlegt werden. Ein Findling und ein Fundament verursachten weitere Kosten.

E. R.

Neues Ortschaftsratsmitglied

Auch aus dem Ortschaftsrat schied Kati Hohmann in diesem Monat offiziell aus. Für sie sitzt künftig Mirko Reinhard im Gremium. Der 31-Jährige gelernte Bürokaufmann ist selbstständiger Veranstalter/Eventmanager und Verkaufs- und Kundenberater bei der Lokalnachrichten Verlagsgesellschaft mbH. Gleich in drei Vereinen des Ortes ist er Mitglied: in der Sportgemeinschaft Oberlichtenau, dem Förderverein des Spielmannszuges Oberlichtenau und dem Tourismusverein Oberlichtenau. Bei der Errichtung des Deutschen Liederweges Oberlichtenau und im Ausschuss für Kultur, Sport und Entwicklung der Gemeinde Oberlichtenau war er bisher ehrenamtlich tätig.



Glückwünsche für Mirko Reinhard

- Tiefbau -**Beton für zweites Segment der Ufermauer/Schulstraße**

Im Zuge des weiteren Baufortschritts ist das zweite Segment der Ufermauer in Beton gegossen. Eine Terminverlängerung gab es bisher nicht, so dass alles wie geplant abläuft. Das Ablassen des Schlossteiches zum Abdichten des neuen Ständers am Auslauf korrespondiert mit dem Baufortschritt des Tiefbaus an der Ufermauer. Sobald die Baustelle nicht mehr gefährdet ist, wird das Wasser des Schlossteiches für die Reparatur abgelassen.

Hochwasserschäden Sommer 2010

Für die zwei Maßnahmen im Ortsteil Friedersdorf ist am 10. Oktober Baubeginn. Mit der Instandsetzung der Uferbefestigung an der Pulsnitz wurde die Fa. Frauenrath aus Bretnig beauftragt. Die Bogenbrücke „Am Mühlgraben“ wird durch die Reichenbacher Firma UBK Tiefbau realisiert.

Renaturierung Herrenmode

Am 24. September fand die Anlaufberatung für die Renaturierung der Abrissflächen an der Grünen Straße statt. Gleichzeitig ist der Baubeginn durch die Fa. Bistra Bau Putzkau. Die Arbeiten werden bis Mitte November andauern. Die Leistungen beinhalten Drainage- und Wegebauarbeiten sowie landschaftsgärtnerische Maßnahmen Straßenbeleuchtung und Stadtmöblierung.

Fassade Schule Oberlichtenau

Pünktlich zum Schulanfang stand am



Mitte September konnte wieder ein Stück an der Ufermauer betoniert werden, zügig wird im Anschluss das dritte Segment begonnen

Schulgebäude kein Gerüst mehr, die Farbe erstrahlt in einem gut aussehenden Gelbton. Einige Restleistungen sind noch an der Fassade zu erbringen. Auch die Treppe für den zweiten Rettungsweg fehlt zurzeit noch. Ansonsten kann der Schulbetrieb ohne Einschränkungen wieder laufen.

Grundschule Pulsnitz

In den Sommerferien wurden planmäßig die Malerarbeiten des ersten Abschnittes, Erneuerung des Fensteranstriches beendet. Um den Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen werden in den Herbstferien Gänge und Klassenräume umfangreich ausgebessert.

gen werden in den Herbstferien Gänge und Klassenräume umfangreich ausgebessert.

Kindertagesstätte Kunterbunt

Ebenfalls in den Herbstferien ziehen die Handwerker in die Kita Kunterbunt ein, um die Trennwände einzubauen, die zur brandschutzmäßigen Ertüchtigung der Einrichtung gefordert werden. Im Krippenbereich werden Fußbodenbelags- und Malerarbeiten durchgeführt.

E. R.

Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 16. Oktober 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2 statt. Der **Verwaltungsausschuss** tagt am Dienstag, dem 2. Oktober im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2.

Der **Technische Ausschuss** tagt am Dienstag, dem 9. Oktober 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2.

Der **Gemeinschaftsausschuss** tagt am Donnerstag, dem 11. Oktober 19.00 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2.

Der **Ortschaftsrat Oberlichtenau** tagt am Donnerstag, dem 8. November 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5.

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro

Montag	geschlossen
Dienstag	8-18 Uhr
Mittwoch	8-16 Uhr
Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-13 Uhr

Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat 9 bis 12 Uhr.
Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Knopf ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Sprechzeiten des Ortschaftsrates in der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10

Donnerstag	16.30-17.30 Uhr
27. September	Knut Zscheschank
4. Oktober	Mirko Reinhard
11. Oktober	Maik Förster
18. Oktober	Sven Freudenberg
25. Oktober	Knut Zscheschank

Ab November werden die Sprechstunden eingestellt, dazu positionierte sich jetzt der Ortschaftsrat. Nach geglückter Fusion 2009 haben sich die Bürger an das Pulsnitzer Bürgerbüro gewöhnt und die Besucherzahlen zu den Sprechstunden gingen stetig zurück. Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten bitte zwei Wochen im Voraus im Bürgerbüro Tel. 8 61-3 20 anmelden!

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09
Nächste Termine: 9. Oktober und 6. November 2012

Entsorgungstermine (alle Ortsteile)

Restabfall	1., 15. und 29. Oktober
Bioabfall	2., 9., 116. und 30. Oktober
Gelbe Tonne	8., und 22. Oktober
Papiertonne	19. Oktober

Angaben ohne Garantie!

Schadstoffsammlung in den Orten der Verwaltungsgemeinschaft

Ohorn
Fr 19.10. 11.15 – 13.15 Uhr Parkplatz hinter dem Rathaus/Bürgerhaus
Fr 14.10. 13.30 – 14.30 Uhr Gickelsberg, Buswendeplatz

Lichtenberg
Mi 17.10. 13.15 – 13.45 Uhr Kleindittmannsdorf, am Minimarkt

Großnaundorf
Mi 17.10. 15.45 – 16.15 Uhr Dorfplatz, Reichenbacher Straße

Mi 17.10. 16.30 – 17.00 Uhr Mittelbach, Parkplatz, Kreuzung Lichtenberger Straße

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die November-Ausgabe erscheint am 30. Oktober 2012, Redaktionsschluss ist der 22. Oktober, Anzeigenschluss am 23. Oktober 2012.

Hinweis der Redaktion:
Senden Sie bitte Manuskripte und Bilder zur Veröffentlichung im Pulsnitzer Anzeiger bitte rechtzeitig an unsere Redaktion Email-Adresse anzeiger@pulsnitz.de. Haben Sie bitte Verständnis, das Beiträge nach Redaktionsschluss nicht mehr veröffentlicht werden können.



Beschlüsse Stadtrat vom 18.9.2012

Jahresabschluss 2011 der Stadt Pulsnitz Beschluss Nr. V/2012/0488

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stellt den Jahresabschluss der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2011 gemäß § 88b Abs. 2 der SächsGemO wie folgt fest:

Ergebnisrechnung:

Ordentliches Ergebnis	976.033,25 Euro
Außerordentliches Ergebnis	- 12.235,19 Euro
Gesamtergebnis	963.798,06 Euro

Finanzrechnung:

Endbestand an Zahlungsmitteln	4.506.753,29 Euro
-------------------------------	-------------------

Vermögensrechnung:

Aktiva	
Anlagevermögen	46.491.805,25 Euro
Umlaufvermögen	6.054.790,77 Euro
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	8.675,36 Euro
Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00 Euro
Bilanzsumme - Aktiva	52.555.271,38 Euro

Passiva	
Basiskapital	19.120.255,01 Euro
Rücklagen	4.475.697,15 Euro
Sonderposten	17.216.934,87 Euro
Rückstellungen	1.797.928,05 Euro
Verbindlichkeiten	9.943.548,79 Euro
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	907,51 Euro
Bilanzsumme - Passiva	52.555.271,38 Euro

Mittelübertragungen

Bewegungsparcour Keulenberg	13.800,00 Euro
-----------------------------	----------------

Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 638b Gemarkung Oberlichtenau Beschluss Nr. V/2012/0490

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 18.09.2012 den Verkauf einer Teilfläche von ca. 154 m² des Flurstückes Nr. 638b der Gemarkung Oberlichtenau an den CV Oberlichtenau e.V., Herrn Maik Förster, Am Schlosspark 2, 01896 Pulsnitz.

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben: „Ersatzneubau der Ufermauer Untere Schulstraße -Abschnitt A-“, Stadt Pulsnitz, 1. Nachtrag Beschluss Nr. V/2012/0494

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 18.09.2012 nach Prüfung des vorliegenden 1. Nachtragsangebotes durch das Ingenieurbüro iTM Pulsnitz, den Auftrag für die Baumaßnahme „Ersatzneubau der Ufermauer Untere Schulstraße –Abschnitt A-“, Stadt Pulsnitz, - 1. Nachtrag - an die Firma Straßen- und Tiefbau Seidel GmbH & Co.KG, Bautzner Straße 102, 01917 Kamenz mit einer Angebotssumme von 35.605,24 € brutto zu erteilen.

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 11. September 2012

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. V/2012/0491

Zur Errichtung einer Garage und eines Gartenhauses auf der August-Bebel-Straße in Pulsnitz.

Beschluss Nr. V/2012/0492

Zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Thiemendorfer Eck, OT Friedersdorf

Beschluss Nr. V/2012/0493

Zur Aufstockung eines Gebäudeanbaus auf der Vollungstraße in Pulsnitz.

Peter Graff, Bürgermeister

- Feuerwehreinsätze -

Türöffnung auf der Weststraße Unfall in Großnaundorf

Am 27. August 10.17 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz/Stadt zur Weststraße 66 gerufen. Eine Person war auf seinem Balkon ausgesperrt. Die Kameraden öffneten die Tür mit Spezialwerkzeug. Auch die Polizei war mit vor Ort.

Am 30. August 1.08 Uhr kam der nächste Einsatz nach einer Meldung eines Patienten über totalen Stromausfall in der Klinik Schwedenstein. Die Pulsnitzer Einsatzkräfte rückten mit der Drehleiter aus. Es bestand aber kein Handlungsbedarf.

Am 10. September ereignete sich in Großnaundorf, Ortsausgang Richtung Lomnitz ein Verkehrsunfall. Eine Pulsnitzer Bäckermeisterin

kollidierte mit einem DHL-Fahrzeug. Sie verletzte sich dabei schwer. Die Freiwillige Feuerwehren von Großnaundorf und Oberlichtenau wurden alarmiert, wobei die Oberlichtenauer Kameraden wieder zurückgerufen wurden.

S. Garten, Hauptlöschmeister



Beschädigtes DHL-Fahrzeug, Foto: Grabke, FFW Großnaundorf

Stadtrat empfiehlt Schließung der Grundschule Oberlichtenau

Die Stadtratssitzung am 18. September fand wegen des erwarteten großen Interesses der Einwohner an der Debatte zum Grundschulstandort Oberlichtenau im Saal des Schützenhauses statt.

Dieser Tagesordnungspunkt gliederte sich in drei Punkte: die Erläuterungen der Verwaltung, Stellungnahme des Ortschaftsrates, Anfragen der Bürger und Abstimmung zur Handlungsempfehlung.

Vorstellung der Varianten

Drei Varianten wurden vorgestellt: Variante 1: Die Betreuung beider Schulen wie bisher, Variante 2: Schließung der Oberlichtenauer Schule und Erweiterung der Grundschule Pulsnitz. Eine Variante 3, die Schule in freie Trägerschaft zu geben, bedarf einer Klärung, ob es sich für einen Träger rechnet. Ein entsprechendes Gutachten liegt nicht vor, könnte für ca. 3.000 € in Auftrag gegeben werden. Da diese Ergebnisse nicht bekannt sind, blieb die Variante 3 vorerst ohne Beachtung.

Aufgrund der vorliegenden Prognosen zur Entwicklung der künftigen Schülerzahlen in Oberlichtenau ist die Auslastung allein mit Oberlichtenauer Kindern und denen, die die Kita im Ort bereits besuchen, bis zum Schuljahr 2018/19 nur im nächsten und dem Schuljahr 2015/16 gesichert. Im letzten betrachteten Schuljahr gibt es bisher sogar nur vier Anwärter. Die gesamte demografische Prognose der Bevölkerungsentwicklung lässt auch keine möglichen Verbesserungen erkennen.

In allen anderen Schuljahren müssten die Klassen mit Pulsnitzer Kindern aufgefüllt werden. Außerdem ist in vier Schuljahren die Schülerzahl in Pulsnitz größer als 56, so dass bereits im nächsten Jahr wieder drei Pulsnitzer Schüler in die Grundschule Oberlichtenau umgelenkt werden müssten, obwohl Oberlichtenau schon 21 Erstklässler stellen könnte.

Bei Beibehaltung beider Grundschulstandorte müssten in das Gebäude Keulenbergstraße 6 bei einer langfristigen Nutzung als Grundschule Investitionen in Höhe von 1,55 Mio. € aufgewendet werden. Berücksichtigt ist hier eine Teilsanierung gemäß

Brandschutzkonzept mit Außengelände für Schulsport und Ausstattung in Höhe von ca. 820 T €.

Bei der Variante 2 könnte das Gebäude verkauft oder vermietet werden. Die notwendigen Investitionen würden sich dabei nach der zukünftigen Nutzung richten. Für die bisher erfolgte Sanierung in Oberlichtenau müssten ca. 85 T € an Fördermitteln einschließlich der anteiligen Verzinsung zurückgezahlt werden. Eine Investition in den Ausbaus des Dachgeschosses der Pulsnitzer Schule kostet ca. 600 T €. Die geschätzten Bewirtschaftungskosten für beide Objekte würden in der Variante 2 um 11 T € sinken.

Neben der finanziellen Betrachtung gibt es natürlich auch noch weitere wichtige Aspekte wie zum Beispiel die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Gemeindefusion, die Schulkonzepte, den Schülerverkehr und insbesondere die Integration in das gesellschaftliche Leben zu bewerten.

So müssen ca. 15 Schüler nach Oberlichtenau in die Schule fahren, während es nach Pulsnitz ca. 55 Schüler sind. Auch bei den Hortplätzen würden in der Variante 1 in Oberlichtenau ab nächstem Schuljahr bereits drei Plätze fehlen, aber bei Schließung der Grundschule Oberlichtenau muss der Hort in Oberlichtenau aufgrund der beschränkten Platzkapazität im Stadtgebiet weiterhin genutzt werden. Nicht vergessen darf man auch die bewährte feste Einbindung der Oberlichtenauer Vereine in das Ganztagsangebot.

Mit den Investitionen wird der städtische Haushalt extrem belastet und die Liquidität stark beansprucht. Bei der Sanierung in Oberlichtenau würden für weitere Investitionen ab 2015 in der Stadt Pulsnitz einschließlich den Ortsteilen nur noch 47 T € zur Verfügung stehen. Beim Ausbau der Pulsnitzer Grundschule wären es noch knapp 500 T €.

Stellungnahme des Ortschaftsrates

Ortschaftsratsvorsitzender Olfo Pabst trug die Stellungnahme dieses Gremiums vor (s. unten), in der er besonders auf den historischen Aspekt der Oberlichtenauer Schule hinwies.

Begrüßungs- geschenk

Seit 1. September erhalten zugezogene Neubürger in Pulsnitz bei ihrer Anmeldung im Bürgerbüro ein kleines Begrüßungsgeschenk. Es handelt sich dabei natürlich um einen Pfefferkuchen, die letzten aktuellen Ausgaben des Pulsnitzer Anzeigers, das Buch „Die Geschichte der Stadt Pulsnitz“ und einen Werbeflyer unserer Stadt.



Nach seiner Anmeldung übergibt Kathrin Thomas vom Einwohneramt Chris Rothenburger das typisch Pulsnitzer Begrüßungsgeschenk.

So wie Chris Rothenburger, der von Großröhrsdorf in die Mittelbacher Siedlung zog, konnten sich bis Redaktionsschluss schon zwölf neue Einwohner unserer Stadt über diese Aufmerksamkeit freuen.

E. R.

Stellungnahme des Ortschaftsrates Oberlichtenau zum Erhalt der Grundschule „Am Keulenberg“

Der Ortschaftsrat Oberlichtenau kommt in seiner Sitzung am 13.09. zu dem Entschluss an der Grundschule fest zu halten und Alles für den Erhalt dieser Grundschule zu tun.

Begründung:

Im Jahre 1556 gab es in Oberlichtenau erstmalig einen Schulmeister – Jacob Müldener

Mit dem Bau des Schulhauses vor 165 Jahren durch die Gemeinde war das Lernen jedem Oberlichtenauer möglich. Man baute 1902 an und schließlich neu. Seit hunderten von Jahren setzen sich Bürger von Oberlichtenau für den Schulstandort ein.

Die Fusion der beiden Kommunen Pulsnitz und Oberlichtenau ist ein Kind dieses Gedankens. Die Väter dieser Fusion haben den Fortbestand festgehalten und damit das Andenken an die Schultradition in Oberlichtenau gewahrt.

Zahlreiche Vereine, qualitativ hochwertige Ganztagsangebote, Traditionen und Feste bauen auf den Grundschulstandort auf. 56 Kinder bereichern das Leben an vielen Stellen in der Gemeinde und lernen den Charakter genau dieser Gemeinschaft kennen.

Für den Bau des neuen Schulgebäudes gaben Bürger 1848 der Gemeinde 2600 Taler Kredit, die die Gemeinde auf Heller und Pfennig zurück zahlte. Handwerker und Bauern

Diskussion der Bürger

Die anwesenden ca. 80 Gäste (mehrheitlich Oberlichtenauer) nutzten die Gelegenheit zur ausgiebigen emotionalen Diskussion. Als erstes überreichten neun Oberlichtenauer Kinder ein Plakat mit der Aufschrift „Rettet unsere Schule!“ dem Bürgermeister. Zahlreiche Redner forderten, die Problematik nicht nur auf die finanziellen Aspekte zu reduzieren. Von allen Seiten gab es Lob für die Oberlichtenauer Schule, deren Bildungskonzept, den GTA-Angeboten und anderen Aktivitäten sowie die Vorteile einer ländlichen Schule, die Nähe zu den Vereinen, insbesondere zum Oberlichtenauer Spielmannszug. Pulsnitzer Eltern, die Kinder in die Oberlichtenauer Schule schicken, sprachen voller Zufriedenheit über die pädagogische Arbeit und das Umfeld. Auf der anderen Seite bestand bei den Pulsnitzern die Sorge, dass es eine mit Zwang verbundene Umlenkung für die Kinder gibt, keine Freiwilligkeit. - Die Chance zur Wahl zwischen zwei Pulsnitzern sei dagegen ein kostbares Gut und für alle eine Bereicherung.

Gerade in letzter Zeit gab es auch zwischen den Elternvertretern beider Schulen und aller Kitas einen Prozess der Annäherung, man kam miteinander ins Gespräch, erkannte Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Gerade hier ermöglicht sich noch eine gezielte Ausrichtung, die zur Spezialisierung ausgebaut werden müsste. - Ein zartes Pflänzchen, das gerade zu keimen begann. Bereits in der Kita wird angestrebt, die Gruppen so zu bilden, dass die Kinder zusammen aufwachsen, die künftig eine gemeinsame Schule besuchen.

Handlungsempfehlung

Die Stadträte entschieden sich bei der Abstimmung nach Abwägung aller Fakten, außer einer Stimme, gegen den langfristigen Erhalt der Oberlichtenauer Grundschule.

Die Verwaltung wird nun die Fakten nochmals tiefgehend prüfen und nach Möglichkeit umsetzen, einen Maßnahmen- und Zeitplan erarbeiten, um damit die Grundlage für weitergehende Entscheidungen des Stadtrates zu schaffen.

Die Verwaltung wird nun die Fakten nochmals tiefgehend prüfen und nach Möglichkeit umsetzen, einen Maßnahmen- und Zeitplan erarbeiten, um damit die Grundlage für weitergehende Entscheidungen des Stadtrates zu schaffen.

gaben Material und Geld und in unzähligen Stunden halfen die Oberlichtenauer über Jahrzehnte immer wieder den Standort zu sichern und mit Leben zu erfüllen.

Der Ortschaftsrat Oberlichtenau ist nicht angetreten, um im Handstreich diese Aufopferung mit Füßen zu treten und innerhalb von Eilsitzungen den Grundschulstandort zu schließen.

Stanislaw Tillich sagte in seiner Rede zum Thema „Anspruch auf Bildung“:

„Bildung beginnt nicht erst mit der Einschulung in die Schule, sondern schon mit dem ersten Lebenstag in der Familie“. Und weiter in der gleichen Rede

... es ist ein „wichtiger Schritt, Kindergarten und Schule miteinander zu verzahnen“. Beides ist in Oberlichtenau gegeben. Funktionierende Familien, die sich ins Gemeindeleben einbringen und eine KITA, die die Kinder in gemeinsamen Projekten auf das Lernen vorbereitet. Auch die Verzahnung des Hortes mit der Schule ist beispielgebend und trifft die Intention unseres Landesvaters.

Aus tiefer Verbundenheit zu unserer Schule, aus Tradition, aus Respekt vor den Eltern und für unsere Kinder wird der Ortschaftsrat weiterhin für eine Schule in Oberlichtenau kämpfen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Freier Platz bei Kindertagespflege

Ab sofort bietet die Kindertagespflege „Firlanz“ wieder einen freien Platz für ihren Spatz! Kinder zwischen null und drei Jahren werden in liebevoller kleiner Runde mit max. fünf Kindern, Montag bis Freitag von 6 -16 Uhr bzw. nach vorheriger Absprache betreut. Tel.:03 59 55/74 16, Handy: 01 52/29 94 72 63, Susann Tzscheuschler

Straßenfreigabe in Lichtenberg

Die Pulsnitzer Straße in Lichtenberg konnte am 16. August 2012 am Vormittag feierlich freigegeben werden. Landrat Michael Harig lobte vor den zahlreichen Gästen und Anwohnern der Straße den zügigen Fortgang des am 12. März 2012 begonnenen grundhaften Straßenbaus. Trotz des heftigen Unwetters am 5. Juli und den damit verbundenen Unterspählen der fertigen Abschnitte konnte der Fertigstellungstermin eingehalten werden. Im Kreuzungsbereich zur Großbrösrdorfer Straße erfolgte eine Straßenverbreiterung, dazu erfolgte ein Planfeststellungsverfahren und die Anwohner gaben ein Stück ihrer Grundstücke ab. Über den neuen Gehweg, der sich nahtlos an den 2009 gebauten Radweg anschließt, freuen sich die Anwohner besonders. Auch die ausführende Baufirma Frauenrath lobten sie besonders, sie zeigten sich immer kompromissbereit und ermöglichten den Bewohnern die Zugänglichkeit zu ihren Grundstücken.

Besonders atmete Bürgermeister Christian Mögel auf, dass diese für den Ort „unendliche Geschichte“ nun ein gutes Ende nahm. Die ersten Anmahnungen zum Bau der Kreisstraße schickten sie bereits 1996 an das Landratsamt. 2006 begannen dann die Planungen. Natürlich hofft er, dass es für die



Gemeinsam konnten Landrat Michael Harig von viel weiterer Prominenz u.a. die Bundestagsabgeordneten unseres Kreises Maria Michalk (CDU) und Reiner Deutschmann (FDP) und dem Lichtenberg Bürgermeister Christian Mögel das grün-weiße Band durchschneiden.

anderen restlichen Kreisstraßen nicht noch einmal 16 Jahre dauert, bis sie ausgebaut werden können. Mit der Straße Pulsnitz-Lichtenberg ist eine wichtige Verbindung für den privaten, öffentlichen, gewerblichen

und landwirtschaftlichen Verkehr fertig gestellt.

Die 580.000 € teuren Gesamtbaukosten finanziert zu 75 % der Freistaat mit.

E.R.

TSV Pulsnitz 120 e. V.

Einweihung Kunstrasenplatz Hempelstraße

Am 7. September war es soweit, Präsident Falk Stirner konnte die Einweihung des neuen Kleinfeldkunstrasenplatzes an der Mittellinie des 60 x 40 m großen Platzes vornehmen. 250.000 € ist der Platz jetzt wert, den sich eigentlich der Verein und die Region nicht leisten können. Dennoch hat es der TSV geschafft, den Rasen und die Drainage günstig für nur 60.000 € zu errichten. Ausgangspunkt war das Netzwerksporffest im Mai 2011, wo mit der Fa. Barthel Sportanlagen, ein Spezialist auf diesem Gebiet ein

besonderes Angebot ausgehandelt wurde. Mit solch guten Partnern, dazu ein Kredit der Sparkasse als Hausbank und jede Menge ungewöhnlicher Eigenleistung der Vereinsmitglieder lässt sich ein solches Projekt doch stemmen. Auch alle Möglichkeiten wie die Bandenwerbung wurden ausgeschöpft und die am Bau beteiligten Unternehmen gaben ihr Bestes.

Die Stadt sah sich zu keiner Zeit in der Lage, solche Investitionen zu tätigen, deshalb übergab sie auch im März 2011 die Bewirt-

schaffung von Stadion, Vereinsheim und Hartplatz an den TSV Pulsnitz 1920 e. V. ab. Auch Bürgschaften konnte die Stadt keine übernehmen, wohl aber einen Zuschuss von 10.000 € für den Zaun um den Sportplatz. Bürgermeister Peter Graff würdigte daher auch das besondere Engagement und die enormen Eigenleistungen der Sportler, die diesen Platz seit Mitte Mai errichteten. Entstanden sei hier ein ganz besonderes Vorzeigebauwerk in der Region.

Neun Männer erhielten deshalb auch eine Vereinsauszeichnung für ihre außerordentliche Einsatzbereitschaft mit Hunderten Stunden: Manfred Tschacher, Ralf Naujuks, Jens Todtermuschke, Uwe Pollak, Tino Lehmborg, Mario Barnickel, Ralf Sterzel und Ralf Schumann. Reindard Halm erhielt für die beim Bau übernommene Eigenregie und die meisten geleisteten Stunden die besondere Würdigung als Ehrenpräsident.

Der Platz soll künftig als Trainings- und Punktspielplatz für die Jugend genutzt werden. Aber auch für die Männermannschaften steht der Platz für Trainingszwecke und in der kalten Jahreszeit zur Verfügung. Außerhalb dieser Spielzeiten des TSV kann der Platz auch als Bolzplatz von jedermann genutzt werden, spätestens nach Einbruch der Dunkelheit wird das Tor aus Sicherheitsgründen verschlossen.

Würdig einweihen konnten das Feld jedoch die jüngsten Fußballer, die 6-7jährigen in der F-Jugend mit ihrem ersten Punktspiel der Saison gegen die Spielgemeinschaft Großharthau/Frankenthal. In dieser Altersklasse spielen sie noch auf dem eingekürzten Kleinfeld. Souverän gewannen sie mit 6 : 0. Ob es wohl am neuen Platz lag?

E.R.



Der TSV F-Jugend spielte mit (von links hinten): Marius Mazur, Jannes Thieme, Arne Lösel, Richard Bahrig, Florian Roch (2 Tore), Dan Preller (2 Tore), vorn: Laurin Hoffedank, Chris Piepenburg, Tom Burchert, Luca Herzog (2 Tore), Randy Radisch Trainer: Timo Lehmborg (links) und Ronny Anders

- Tag des offenen Denkmals

Perfert neu entdeckt - Bogenschießen beim Hussit

130 Besucher fanden am Tag des offenen Denkmals den Weg zur hinteren Bachstraße, um sich den Perfert einmal von innen anzusehen. In kleinen Gruppen von 12-15 Interessierten führte Museumsleiterin Cordula Reppe durch die dunkle, alte Zufluchtsstätte aus der Zeit der Hussitenkriege. Hier versteckten sich die Bewohner des Weitzmannschen Gutes vor den umher ziehenden Truppen. Gemeinsam mit ihren Haustieren konnten sie auf der Erhebung in sumpfigem Gelände einige Zeit in Sicherheit verbringen. Das älteste Haus von Pulsnitz stammt immerhin aus einer Zeit von 1420 und konnte erhalten bleiben. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde es aus einem halb verfallenen Gebäude wieder hergerichtet, zahlreiche Werterhaltungen erfolgten bis heute. Das Pulsnitzer Stadtmuseum betreut das seltene Haus und bietet nach Vereinbarung, in

den Schulferien und zu weiteren Anlässen Besichtigungen an. Als besonderer Gast hatte sich auch ein Hussit eingefunden, der seine Bewaffnung präsentierte. An einem Stand mit Bogenschießen animierte er die Gäste, sich darin zu versuchen. Die Besucher aus Pulsnitz, von denen viele das erste Mal am Perfert waren, und die auswärtigen Gäste erlebten einen sonnenigen informativen und vergnüglichen Nachmittag bei einer



Unter fachlicher Anleitung konnten sich die Besucher beim Bogenschießen ausprobieren.

Bratwurst vom Grill und erfrischenden Getränken.

E. R.

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

September 1912

Ab 1. Oktober wurden auf dem Pulsnitzer Bahnhof die Personenzüge durch einen Bahnbeamten lautstark, für jeden hörbar, angekündigt.

Zu Beginn des Monats gab der Postdirektor Heymann für die Mitarbeiter des Postamtes eine Feier im Ratskeller anlässlich der Einweihung des Amtes. Diese Feier wurde als Symbol für die harmonische Arbeitsweise im neuen Amt der Kaiserlichen Post gewertet.

Mit dem neuen Postamt verbesserte sich das Telefonnetz von Pulsnitz. Die Ferngespräche nach Dresden konnten nunmehr ohne Wartezeiten abgewickelt werden.

Am Freitag, den 18. Oktober begann im Saal des Gasthofes zum Herrenhaus eine Reihe geschichts- und religionswissenschaftlicher Vorträge eines Predigers F. J. Ott. Er sprach zu den Themen „Gibt es einen Gott und eine göttliche Offenbarung?“ Der Pulsnitzer Pastor Köhler gab zu den Vorträgen eine Erklärung ab, die den Prediger Ott nicht als Vertreter der evangelischen Kirche, sondern als Propagandisten der „Sekte der Adventisten“ herausstellte. Ott sein Ziel sei es, in Pulsnitz eine Adventsgemeinde zu gründen, Gläubige von der Kirche abspenstig zu machen. Dazu verkaufte er in Pulsnitz auch Schriften der Hamburger Traktatgesellschaft.

Am Sonnabend, dem 5. Oktober rief Max Wähler von der Fuchsbelle in Ohorn zum Besuch einer politischen öffentlichen Volksversammlung in den Oberen Gasthof nach Ohorn ein. Dort sprach 20.30 Uhr der Landtagsabgeordnete Linke aus Pulsnitz über die gegenwärtige Teuerung und die Lage der Arbeiter.

Veranstaltungen

Die Tage wurden kürzer und damit stieg das Interesse an unterschiedlichen Veranstaltungen, so gab es am 13. Oktober im Saal des Ratskellers eine religiöse Versammlung der Landeskirchlichen Gemeinschaft, im Filmtheater „Edison“ am Markt wurde der Film „Titanic – Größtes Seedrama in Nacht und Eis“ gezeigt. Am 11. Oktober gab es im Saal des Herrenhauses einen öffentlichen Vortrag für häusliche Frauen und Töchter über Senkung der Haushaltskosten und richtiges billiges Schneidern.

Den Vortrag hielt eine Frau Finanz-Assessor Fuhr, private Frauenarbeitslehrerin aus Dresden. Der Unkostenbeitrag betrug 20 Pfennige.

Im Saal des Schützenhauses boten die Viktoria-Sänger am Sonntag, dem 13. Oktober ein humoristisches Schlagerprogramm.

Am Wochenende, 13. und 14. Oktober feierten die Ohorner ihre Kirmes mit zwei großen Tanznachmittagen ab 16 Uhr in der Eiche unter der Verantwortung von Eduard Weitzmann, im Obergasthof mit Festball bei Kaffee und Kuchen, präsentiert von Robert Heinrich, weitere Kirmesfeiern gab es bei Alfred Hübner und in der Silberweide bei Emil Wünsche.

In Obersteina war die Kirmes am gleichen Wochenende mit Ballmusik in den drei Linden bei Reinhard Zschiedrich, bei der Witwe Freudenberg in der Goldenen Krone und bei Otto Pfau im Restaurant zur Windmühle. Kirmesfeiern gab es auch in Großnaundorf in den Gasthöfen von Robert Lunze und Rudolf Büttner.

Am Sonntag, dem 27. Oktober waren Kirmesbälle im Vergissmeinnicht in Niedersteina, in der Weißen Taube in Weißbach, in kleiner Form im heiteren Blick an Niedersteina, im Restaurant zur Post in Lichtenberg, ebenso im Obergasthof und im Gasthof zum Schwan in Lichtenberg.

Bei den Stammtischgesprächen der Umgebung von Pulsnitz fand der Verlauf des Balkankrieges ein reges Interesse, dabei wurde besonders die Inbesitznahme der Insel Kreta durch Griechenland diskutiert. Ein anderes viel diskutiertes Thema war die Beendigung der Bauarbeiten am Meißner Dom. Erstmals zeigten sich nun die zwei neuen gotischen Türme des Domes über der Stadt, was viele zu einem Besuch der Stadt inspirierte.

In der Restauration zum Kronprinzen gab es eine Hauskirmes zum Reformationstag mit Kirmeskuchen. Der Evangelisch nationale Arbeiterverein veranstaltete im Schützenhaus am 31. Oktober sein 8. Stiftungsfest mit Theater, Konzert und Ball. Es wurde das Volksstück „Der Schmied von Ruhla“ in drei Akten aufgeführt. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Das Theaterstück wurde von Laien des Pulsnitzer Arbeitervereins

gestaltet und erhielt viel Beifall.

In Ohorn machte der Turnverein für seine Tätigkeit mit einem Unterhaltungsprogramm Reklame im Gasthof zur Eiche.

Vereine

Am Sonntag, dem 13. Oktober kamen über 100 Kamenzer Pfadfinder nach Pulsnitz, um hier einige Übungen durchzuführen. Im Schützenhaus war eine halbe Stunde Lagebesprechung und dann marschierte der Trupp unter der Leitung des Anführers Leutnant Lehmann zu den Übungen in die Hufe. Dazu stießen zehn Pulsnitzer Pfadfinder. Die Feld- und Waldübung dauerte bis 15.30 Uhr, dann folgten praktische Vorführungen mit Zeltbau und Brückenschlagen. 18 Uhr war der Rückmarsch zum Pulsnitzer Bahnhof. Dort verabschiedeten die Pulsnitzer Pfadfinder ihre Kamenzer Kameraden mit dem Vereinsruf „Gut Pfad!“.

Der Oktober war ein Monat vielfacher gesellschaftlicher Versammlungen, so traf sich der Nationalliberale Verein am 19. Oktober im Schützenhaus, der Homöopathische Verein am gleichen Tag in Menzels Gasthof auf der Meißner Seite, ebenfalls die Militärvereine von Ohorn und Obersteina. Generalversammlung hielt der Rabatt-Sparverein Pulsnitz e.V. am 24. Oktober im Herrenhaus und der Konsum-Verein am 31. Oktober im Gasthof Vollung ab.

Für rüstige Spaziergänger bot das Waldhaus in der Verantwortung von Otto Nicolai am Eierberg ein großes Kostfest am Sonntag, dem 27. Oktober. Der Dienstag-Kegelklub im Schützenhaus suchte noch „fidele Herren“ zum Kegel-Wettstreit.

Aus der Geschäftswelt

Am 1. Oktober gab der Pfefferküchler Richard Nitsche die Verlegung seiner Bäckerei und des Pfefferkuchenverkaufs in sein Grundstück Kamenzer Straße 252 Y bekannt.

Gegen die Erkältungskrankheiten im Herbst bot die Bäderanstalt P. Walterstein auf der Pulsnitzer Schillerstraße 213 vielfältige zeitlich unterschiedliche Schwitzbäder an.

Für den kommenden Winter empfahl das Modegeschäft M. Freudenberg in Pulsnitz Schlossstraße 111 vielfältige Damenjackets, Jacketts für Backfische und Kinder, ebenso eine umfangreiche Barchentware.

Am Mittwoch, dem 9. Oktober begann erstmalig die Tanzschule Spönnemann mit einem Tanzkurs in Pulsnitz im Saal des Grauen Wolfes. Am Sonntag, dem 13. Oktober begann im Saal des Herrenhauses der Tanzlehrer Guido Hausding mit seinem Tanzunterricht.

Im Verlauf des Jahres 1912 war zunächst im Bereich der Fleisch- und Wurstwaren, dann in der ganzen Lebensmittelbranche, eine Preissteigerung zu verzeichnen, es handelte sich bei 1 kg bzw. 1 Liter um 1 bis 3 Pfennige.

Am 16. Oktober wurde der Fabrikant Alexander Strothbaum zum sächsischen Staatsbürger verpflichtet. Er war nach Pulsnitz zugezogen, war Mitinhaber und Geschäftsführer der Firma C.G. Hübner GmbH.

Am Donnerstag, dem 17. Oktober führte die Stadtverwaltung Pulsnitz im städtischen Freibankgebäude den ersten Seefischverkauf durch. Innerhalb kurzer Zeit wurden 2 ½ Zentner Schellfische, Goldbarsch und Knurrhahn verkauft. Nicht alle Kaufwünsche konnten trotz hoher Preise befriedigt werden.

Am 31. Oktober zum Reformationstag bot die Konditorei von A. Kirsten Reformationsbrötchen verschiedenster Größe an. Der Preis für die größeren Brote betrug 50 Pfennige.

Was sonst noch interessierte

Vom Wetterdienst in Dresden und Magdeburg wurde vermerkt, dass die Regenzeit von sechs Wochen beendet sei und mit sonnigem Wetter auch Nachtfröste möglich seien.

Am Freitag, dem 25. Oktober wurde auf der äußeren Schießstraße in Pulsnitz gegen 16.30 Uhr eine Frau von einem Radfahrer überfahren. Sie erlitt eine nicht unbedeutende Verletzung am linken Fuß und wurde mit einem Notverband versehen und nach Hause gebracht.

In den letzten Tagen des Oktobers sollte in Pulsnitz und den umliegenden Orten ein Mann in der Dunkelheit durch die Straßen geistern und junge Frauen erschrecken. Allerdings sei der Mann noch nicht handgreiflich geworden.

Rüdiger Rost



Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.

Die Renaissance der „Nympe von Dittersbach“

Aufstellung eines Abgusses der Nympe im Außenbereich des Geburtshauses Ernst Rietschels in Pulsnitz

Am 8. September 2012 um 16 Uhr wurde hinter dem Geburtshaus Ernst Rietschels auf einer sechs Quadratmeter großen Grünfläche ein Abguss der „Nympe von Dittersbach“ feierlich enthüllt. Es ist der letzte der drei Abgüsse, die durch Hans Effenberger in Gussmarmor hergestellt wurden. Der erste Abguss steht an seinem ursprünglichen Ort im Park in Dittersbach, der zweite Abguss in einer Parkanlage in Bad Saarow und begleitend zur Wiederherstellung des verlorenen Werkes von Ernst Rietschel zeigt die Skulpturensammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden im Mosaiksaal des Albertinums noch bis zum 30. September 2012 den Entwurf für die Nympe in Gips von Rietschel, die Büste der Nympe und das rekonstruierte Modell. Astrid Nielsen, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Skulpturensammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und zuständig für die Skulptur des 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart, schrieb in einem Faltblatt, begleitend zur Ausstellung im Albertinum, folgendes zur Entstehung der Nympe:

„Ernst Rietschel (1804-1861) gehört zu den wichtigsten deutschen Bildhauern, die das 19. Jahrhundert hervorgebracht hat. Er wurde von seinen Zeitgenossen als einer der modernsten deutschen Künstler gerühmt und gilt als Begründer der sog. Dresdner Bildhauerschule. Seine bekanntesten Werke sind das Lutherdenkmal in Worms, das Lessing-Denkmal in Braunschweig und vor allem das berühmte Doppelstandbild der beiden Dichterriesen Goethe und Schiller in Weimar - von allen sind im Mosaiksaal Modelle ausgestellt. Ernst Rietschel avancierte außerdem schon bald nach seiner Berufung als Professor für Bildhauerkunst an die Dresdner Königliche Kunstakademie 1832 zum führenden Porträtisten des Königshauses und des sächsischen Bürgertums. In seiner langjährigen Tätigkeit in Dresden trug er wesentlich zum Erscheinungsbild der Residenzstadt bei. Die Dresdner Skulpturensammlung besitzt mit über 350 Originalmodellen Rietschels einen besonders umfangreichen Bildhauernachlass, mit dem die ganze Spannweite seines künstlerischen Schaffens vermittelt werden kann. Die „Nympe“ entstand auf Bestellung von Johann Gottlob von Quandt (1787-1859), der

1829/30 das Rittergut Dittersbach gekauft hatte und für den dortigen Park eine Figur bei Rietschel in Auftrag gab. Von Quandt war Kunsthistoriker, Kunstsammler und Mäzen. In dem 1825 in Dresden gegründeten „Verein zur Erforschung und Erhaltung vaterländischer Altertümer“ unterstand ihm



Der dritte Abguss der „Nympe von Dittersbach“ wird nun dauerhaft am Geburtshaus Ernst Rietschels in Pulsnitz zu sehen sein.

die Sektion Malerei und Bildhauerkunst, 1828 wurde er zum Vorstand des Sächsischen Kunstvereins in Dresden gewählt und begann im selben Jahr einen intensiven Briefwechsel mit Goethe. 1836 wurde von Quandt Mitglied des Akademischen Rates an der Kunstakademie und gehörte außerdem zu den Initiatoren eines Neubaus der Gemäldegalerie durch Gottfried Semper. In all diesen Funktionen übte er einen bedeutenden Einfluss auf das Kunstgeschehen in ganz Sachsen aus.

Nach der Auftragserteilung hatte Ernst Rietschel im Frühjahr 1836 begonnen, sich mit den Entwürfen und Skizzen für eine seiner ersten allegorischen Figuren überhaupt zu beschäftigen, er schrieb an seinen Lehrer

Christian Daniel Rauch in Berlin: „Herr von Quandt hat diese Figur bestellt, sie kommt ans Wasser im Garten, er freut sich über die Skizze (...). Ich habe sie, etwas schüchtern sich umsehend, in's Wasser vorschreiten lassen, mit der Rechten den Krug unter dem Arm haltend, mit der Linken das Gewand aufschürzend. Nur fehlt leider hier gutes, ja nur leidliches weibliches Modell (...).“ Als Rietschel nach mühevoller Ringen um die endgültige Form der Figur das fertige Gipsmodell vorstellte, urteilte von Quandt im Januar 1837 darüber: „Prof. Rietschel ist mit dem Modell einer Statue weit vorgerückt. Ich machte ihm die Aufgabe, einen heiteren Lebensmoment zu wählen, der keine mythologische, noch historische Auslegung bedürfe. Diese Statue hat die Bestimmung, einen Platz an einem klaren Bach, der durch meinen Garten fließt, zu schmücken. (...) Das kleinere Modell hat etwas sehr reizendes und heiteres und die Ausführung im Großen scheint, soweit sie fertig ist, sehr lebendig uns geistreich zu werden. Zu meinem Ärger nennen es nun doch die Leute eine ‚Nympe‘“. Ausgeführt wurde das Werk schließlich aus Kostengründen als Zingguss, obwohl sich Rietschel eigentlich eine Marmorstatue gewünscht hatte. Spätestens seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges ist dieser Guss verschollen.

So war es ein langjähriges Anliegen des 1996 gegründeten Quandt-Vereins in Dittersbach, einen Neuguss der Figur im Park wiederaufzustellen. Das in der Skulpturensammlung verwahrte und hier nun ausstellte Gipsmodell wurde dafür restauriert und einzelne fehlende Teile ergänzt. Der Kopf entstand als Abguss einer weiteren, noch erhaltenen Büste der „Nympe“, der verlorene Krug mit ihrer rechten Hand wurde neu modelliert. Dieses so vervollständigte Modell konnte also für die neue Ausführung aus Gussmarmor dienen, die am 17. Juni 2012 im Park von Dittersbach aufgestellt wurde. Begleitend zur Ausstellung dieser drei Werke Rietschels im Mosaiksaal des Albertinums dokumentiert ein Film die einzelnen Arbeitsschritte bis zur vollständigen „Wiedergeburt“ der „Nympe von Dittersbach“ (www.ernst-rietschel.com).“

Astrid Nielsen

- Tag des offenen Denkmals -

Eröffnung der Bibelgartenscheune mit Ausstellung „Horizonte“, Luftaufnahmen von Israel

Passend zum Thema Holz des diesjährigen Denkmalstages lud der cv-aktiv reiseDienst e. V. zur Eröffnung der neuen Bibelgartenscheune ein. Das „Holz“ ist bei diesem ehemaligen Kuhstall auf dem Boden zu finden: Der Dachstuhl ist mit seinen unzähligen Latten eine gewaltige bautechnische Leistung und imposant anzusehen. Leider sah er beim Erwerb der Scheune vor zweieinhalb Jahren nicht so toll aus, 20 m² Dach fehlten und Schnee lag auf den Dielen. Die Nässe hielt sich dauerhaft, ehe es nach über einem Jahr endlich abtrocknete und repariert werden konnte. Der Stall selbst war in einem üblen vermüllten Zustand, der hintere Hof mit zwei Metern Schutt aufgefüllt. All das hat viel Zeit und viele fleißigen Helfer benötigt, die aus dem alten Stall eine weitere Attraktion des Bibelgartens erbauten. Sie alle erhielten vom Verein deshalb eine offizielle Würdigung im Rahmen des Festaktes.

Im Innern entstand eine Ausstellung „Horizonte“, für die die israelische Botschaft Luftaufnahmen beisteuerte und zur Eröffnung ein Grußwort sandte, das verlesen wurde. So findet der Betrachter Aufnahmen von Tel Aviv, aus der Wüste ein Beduinenzelt aus gewebtem Ziegenhaar, deren Ausstattung aus dem alten Teekeller am Pfarrhaus stammt und an die Vorgeschichte des Vereins erinnert. Weiter geht die Reise ins grüne Galiläa bis nach Jerusalem. Ein langes Panoramabild zeigt die aktuellste Ansicht der Stadt vom Ölberg. Sogar die weiße Kuppel der 1948 durch Jordanien zerstörten und ganz neu wieder errichteten Synagoge glänzt schon im Sonnenschein



Während der offiziellen Eröffnung pflanzte Karin Füssel als Vertreterin der Stadtverwaltung mit Maik Förster einen für Israel typischen Baum des Nussbaumtales: einen Walnussbaum vor der neuen Bibelgartenscheune.

in Bildmitte. Maik Förster als Reiseleiter informierte an Hand des Bildes anschaulich zur Stadtgeschichte. Derzeit entsteht davor noch ein Modell des biblischen Jerusalem. Beim anschließenden biblischen Mahl gab es vegetarische leichte Kost mit israelischen Gewürzen, dazu jüdischen Wein. Die Umrahmung der Veranstaltung übernahm Familie Lorek mit jüdischer Musik.

Im Kaisersaal auf dem Ölberg in Jerusalem wird im nächsten Jahr eine Ausstellung zur via sakra erfolgen, an der sich der Landkreis

Bautzen beteiligt. In Vorbereitung der Ausstellung reist der Landrat mit einer Delegation im Februar zur Ortsbesichtigung dorthin. Die Lampen dieses Saales fertigte übrigens die Pulsnitzer Gelbgießerei Rätze.

Der 1993 errichtete Bibelgarten hat mit dieser Scheune nicht nur eine neue Attraktion sondern auch eine Schlechtwetter- oder Hitzevariante für die Besucher. Immerhin kann das Freilichtmuseum bereits auf über 30.000 Besucher verweisen.

E.R.



Spielmannszug Pulsnitz e. V.

Von Übungslager zu Übungslager

Wir können auf ein wunderbares Übungslager zurückblicken. In der letzten Ferienwoche der Sommerferien hieß es, auf nach Sohland! Dort haben wir nicht nur einen neuen Marsch gelernt und alte Märsche gefestigt, sondern haben auch viel unternommen. Wir waren zum Beispiel in Johnsdorf im Schmetterlingshaus, auf der Sommerrodelbahn Oberoderwitz, Tretbootfahren

Wege noch einmal bei dem Spielmannszug Kleinröhrsdorf für ihre kurzfristige Unterstützung für den Auftritt zur Schuleinführung in Langebrück danken.

Außerdem freuen wir uns auf den Herbst und damit verbunden mit dem Übungslager in der Kante, was dann wieder ansteht. Wer gern dabei sein würde, kann einfach während unserer Übungszeit vom 15 bis 19 Uhr



Traditioneller Auftritt in Langebrück

auf dem Stausee oder haben gebastelt. Wir hatten viel Spaß und freuen uns schon auf das nächste Übungslager.

Zum Schuleingang am 1. September hatten wir einen unserer traditionellen Auftritte in Langebrück. Wir wollen uns auf diesem

vorbeischaun und hineinschnuppern.

Der nächste Auftritt, zu dem alle herzlich eingeladen sind, ist das Fischerfest am 3. Oktober in Deutschbaselitz. Wir würden uns über Euer Kommen freuen.

Euer Spielmannszug Pulsnitz

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.

Öffentliche Chorprobe - Zuhören und Mitsingen

Am Mittwoch, dem 10. Oktober 2012 ab 19 Uhr lädt der Gemischte Chor Pulsnitz zum Tag des offenen Chores in den Saal des Schützenhauses ein. Bereits zum dritten Mal gewähren die Sängerinnen und Sänger allen Interessierten einen Einblick in ihre Probenarbeit und werben um Nachwuchs. Zum Repertoire gehören volkstümliche Lieder, Schlagerbearbeitungen, Chansons und natürlich eine Vielzahl von Liedern zur Advents- und Weihnachtszeit.

Ganz gleich, ob Sie schon einmal in einem Chor gesungen haben oder einfach nur neugierig und interessiert sind, etwas Neues auszuprobieren. Bei uns sind Sie willkommen! Denn Singen im Chor bereitet Spaß und Freude. Man lernt Gleichgesinnte

kennen und kann neue Freunde finden. Chor bedeutet Gemeinschaft und füreinander da zu sein. Musikmachen hält aber auch gesund und fit, das weiß man schon seit Jahrhunderten. Wer singt, stärkt sein Immunsystem, das ist wissenschaftlich erwiesen. Der ganze Körper wird beim Singen gefordert, das Herzkreislaufsystem auf Trab gebracht, die Atmung intensiviert sich und der Körper wird besser mit Sauerstoff versorgt. Beim Singen werden Stresshormone abgebaut, man wird ausgeglichener und entspannter. Also auf zur öffentlichen Chorprobe! Wir freuen uns auf Sie, ganz gleich, ob als Mitsänger oder Zuhörer. Der Eintritt ist natürlich kostenfrei.

Frank Wiczorek www.chor-pulsnitz.de

Oberlichtenauer Karnevalsclub e.V.

Übergabe des lympischen Feuers an den OLIKA

Der Oberlichtenauer Karnevalsclub ist bereits seit vielen Jahren Dauergast bei der Fischbacher Kirmes und tritt jedes Mal aufs Neue bei den „Fischbachlympics“, der dortigen offenen Dorfolympe an. Im letzten Jahr war das Team so hoch motiviert, dass es kaum zu bremsen war und vier der einzelnen kuriosen Disziplinen, wie etwa Holzpantinenwettlauf, Abernwettessen, Hühnergaggischissen und Kuhfladentennis klar gewann. So wurde gleich zu Beginn den übrigen Teilnehmern gezeigt, dass der OLIKA als ernstzunehmende Konkurrenz zu sehen ist und ein Teilnehmer beispielsweise 700 Gramm Kartoffeln verdrücken oder sieben echte Kuhfladen fangen kann. Auch bei den übrigen Disziplinen wie Mist-

karrenwettrennen und Sackhüpfen belegten sie vordere Plätze.

Durch diesen überragenden Sieg ist es jetzt endlich soweit. Das lympische Feuer kommt nach Oberlichtenau. Entzündet wird es am 22.09.2012 um 10 Uhr auf dem Festplatz in Fischbach und wird dann nach Oberlichtenau gebracht, wo es gegen 19:30 Uhr im Festzelt auf dem Dorfplatz, im Rahmen des Oktoberfestes der Abteilung Handball feierlich an den OLIKA übergeben wird. Dieser hat dann dafür zu sorgen, dass es wohlbehalten am 29.09.2012 zur nächsten Fischbachlympics zurückkommt, wo es dem OLIKA hoffentlich gelingen wird, seinen Sieg vom letzten Jahr erfolgreich zu verteidigen.

S. Richter

SG Oberlichtenau e. V. Sportliche Höhepunkte in Oberlichtenau

Das Vereinsleben der Sportgemeinschaft Oberlichtenau weist im September/ Oktober 2012 erneut eine ganze Reihe von Höhepunkten auf:

Am Sonnabend, dem 29. September findet zum bereits 23. Male das traditionelle Buchpreisturnen für Kinder von 7 bis 10 Jahren in der Sporthalle Oberlichtenau statt. Für die ganz jungen Turnerinnen und Turner aus dem gesamten Regierungsbezirk Dresden ist dieser Wettbewerb eine gute Gelegenheit, neue Elemente und Übungen unter wettkampfmäßigen Bedingungen zu testen. Altersgerechte Bücher winken als Preise. Mit Jasmin Bischoff, Maxi Morgenstern und Johanna Bergmann schafften im vergangenen Jahr drei Mädchen den Sprung aufs Siegerpodest.

Das Schulsportfest der Grundschule Ober-

lichtenau steht eine Woche später, am 6.

Oktober auf dem Programm. Beim Hindernislauf, Torwandschießen, Schlussprung oder dem abschließenden 600-Meter-Lauf rund um die Lindenallee geht es vor allem darum, die Freude an der Bewegung und am Sporttreiben zu fördern. Urkunden, Medaillen und kleine Preise gibt es natürlich auch. Wiederum eine Woche später richten sich die Augen der Oberlichtenauer Sportanhänger ins weit entfernte Hawaii: Am 13. Oktober wird es für die Top-Athleten der SG Oberlichtenau ernst: Markus Thomschke und Sven Kunath messen sich beim Ironman Hawaii mit den härtesten Männern der Welt. 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und abschließend 42 Kilometer Laufen stehen auf dem Programm – und das

Olympischen Spielen 1976 und 1980, wird uns unter anderem erzählen, wie sie die Entwicklung des Stufenbarrens direkt miterlebt hat. 2011 wurde sie in die International Gymnastics Hall of Fame in Oklahoma/USA aufgenommen. Den dazu entstandenen Film und einige weitere über die Entwicklung des Turnsportes zeigen wir im Vereinszimmer in der Turnhalle, wo sich interessierte Besucher noch genauer mit dem Thema beschäftigen können.

Und natürlich verfolgen die Anhänger des runden Leders die Spiele der SG Oberlichtenau in der Verbandsliga. Am 7.10. ist der HSV Weinböhla und am 21.10. die SG Kurort Hartha zu Gast, am 13.10. gibt es das erste mit Spannung erwartete Stadtderby mit dem HSV 1923 Pulsnitz. Anpfiff ist jeweils 17 Uhr.

W.Bieger



Maxi Morgenstern am Schwebekbalken (Oberlichtenauer Buchpreisturnen 2010)
Foto: Enrico Franke

TTC Pulsnitz 69 e.V. Tischtennis

Vorschau Oktober für die Sportstätte „Kante“ und die 1. Mannschaft des TTC Pulsnitz 69

Donnerstag, 27. September

17:00 Schüler Kreisklasse:

1. Schüler - SG Großröhrsdorf
2. Bezirksklasse:
3. Herren - SV Kubschütz

Samstag, 29. September

16:00 Landesliga:

1. Herren - TTV Burgstädt 2.

Donnerstag, 04. Oktober

17:00 Schüler Kreisklasse:

1. Schüler - SV Viktoria Räckelwitz 2.

Samstag, 06. Oktober

17:00 2. Bezirksliga:

3. Herren - SV Viktoria Räckelwitz

Samstag, 13. Oktober

10:00 Landesliga:

- SV Horken-Kittlitz - 1. Herren

14:00 Bezirksklasse:

4. Herren - TuS Gersdorf-Möhrsdorf

15:00 Landesliga:

- Post SV Görlitz - 1. Herren

Dienstag, 16. Oktober

19:00, 2. Kreisklasse:

5. Herren - SG Ullersdorf

Donnerstag, 18. Oktober

19:00 Bezirksklasse:

4. Herren - SG Großnaundorf 3.

Samstag, 27. Oktober

17:00, 2. Bezirksliga:

3. Herren - SV Burkau

Terminänderungen werden auf www.ttc-pulsnitz.de veröffentlicht.

David Menzel

Touristische Gebietsgemeinschaft Dresdner Heidebogen

Mühlenrundweg bekommt neuen Namen Der Mühlenrundweg heißt ab sofort Rundweg Großenhainer Pflege

Nach 6 Jahren hat das Radwegenetz des Dresdner Heidebogens eine Rundumkontrolle nötig.

Um festzustellen an welchem der rund 300 Radkilometer es klemmt, wurde jeder einzelne von ihnen unter die Lupe genommen. Wegebeschaffenheit, Qualität der Beschilderung, Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr, Anbindung an Gastronomie und Beherbergung, Vernetzung mit anderen touristischen Regionen, Vernetzung mit dem Elberadweg, Informationsgehalt und und wurden geprüft und beurteilt. Aus den Prüfergebnissen entsteht ein Maßnahmenplan, der ganz konkrete Handlungsempfehlungen für die Region bereithält.

Eine Empfehlung, die durch die touristische Gebietsgemeinschaft Ende August bereits einstimmig bestätigt wurde, ist die Umbenennung des Mühlenrundwegs (Symbol ist der dunkelrote Torbogen) in Rundweg Großenhainer Pflege.

An der Logogestaltung ändert sich nichts. Einer der Gründe sind die Kriterien des ADFC Deutschland, der an die Gestaltung von touristischen Radwegen hohe Maßstäbe setzt. So ist zum Beispiel die Unverwechselbarkeit des Namens ein wichtiger Kritikpunkt. Mühlenwege gibt es allein im Landkreis Meißen derer fünf, so TGG

Mitglied und Kreiswegewart Hans-Jochen Gramann. Weitere Gründe sind die Inwertsetzung der Begriffs Großenhainer Pflege als sehenswerte Naturräumlichkeit. Und natürlich können unter der Bezeichnung Großenhainer Pflege neben den Mühlen weitere Sehenswürdigkeiten vermarktet werden. Der Basispunkt der Sächsischen Landvermessung, die kleinen, zum Teil sehr alten Dorfkirchen der Pflege, wie die Blochwitz Kirche mit dem Pilgerstein und die „untergegangene“ Pilgerstätte in Ponickau mit dem „Brunnenwunder“ sollen hier als Beispiel genannt sein.

Neben der neuen Namensgebung wird der Rundweg Großenhainer Pflege weiter qualifiziert. So wird die Wegführung über den Kupferberg gelegt, um das 3-Sterne-Haus Hotel Kupferberg und den Waldpark an das Wegenetz anzubinden. Außerdem wird der Bahnhof und die Gemeinde Priestewitz zum Rundweg gehören. Die Anbindung an den Bahnverkehr aus und nach Dresden wird damit sicher gestellt.

Zukunftsthema wird die erweiterte Wegführung nördlich der B98 zwischen Großenhain und Bröbnitz sein, um dieses bisher radtouristisch unberührte Gebiet zu erschließen. Sehenswert sind dort unter anderem die Torflöcher bei Nasseböhla, die Grödener Berge mit dem Heideturm, das Schloss Oelsnitz und die Stange Mühle in Bröbnitz. www.heidebogen.eu

Kegelsportverein Pulsnitz e. V.

Prüfsiegel für Kegelanlage erhalten

In Vorbereitung der Überprüfung der Vier-Bahn-Kegelanlage in Pulsnitz waren zwei Arbeitseinsätze geplant. Der Maschinenraum, der Anlauf, die vier Bahnen, die Nebenräume wurden gereinigt, Kegel und Kugeln ausgetauscht, Malerarbeiten durchgeführt und alle Fenster geputzt. Der Vorstand des KSV Pulsnitz e.V. dankt auf diesem Wege allen fleißigen Mitgliedern recht herzlich, die diese Arbeiten ehrenamtlich durchgeführt haben. Somit wurden für die Überprüfung der Vier-Bahn-Kegelanlage optimale Bedingungen geschaffen.

Am 8. August 2012 fand die Überprüfung und Abnahme der Vier-Bahnanlage „Classic“ des Deutschen Keglerbundes statt. Der Prüfer führte seine Arbeit tiefgründig durch. Es wurden keine gravierenden Mängel festgestellt. Er erteilte für weitere drei Jahre die Berechtigung für den „aktiven Wettkampfsport“ auf Bezirks- und Kreisebene. Damit steht dem Beginn der Wettkampfsaison 2012/2013 nichts mehr im Wege. Am 21. August 2012 wurden durch den Kreiskeglerverband Bautzen e.V. in Großröhrsdorf die Spielansetzungen bekannt gegeben. Am Wettspielbetrieb auf Bezirks- und Kreisebene nehmen zwei Männermannschaften (Senioren) und zwei Frauenmannschaften teil.

Erste Termine in Pulsnitz:

Kreisklasse Frauen:
9.9.2012 Beginn: 10.00 Uhr
KSV Pulsnitz 1. gegen TSG Brettnig-Hauswalde

Kreisklasse Frauen:
18.11.2012 Beginn: 10.00 Uhr
KSV Pulsnitz 2. gegen SV Biehla-Cunnersdorf 3.

Ostsächsischer Keglerverband (OKV) Meisterliga (Senioren):
22.9.2012 Beginn: 9.00 Uhr
KSV Pulsnitz 1. gegen Chemie Radebeul

Kreisklasse (Senioren):
8.9.2012 Beginn: 9.00 Uhr
KSV Pulsnitz 2. gegen KSV Ottendorf-Okrilla

Interessierte am aktiven Kegelsport (Männer und Frauen, aber auch Jugendliche, männlich und weiblich) sind zum „Schnuppern“ bei den Keglern herzlich eingeladen. Trainiert wird dienstags ab 16.00 Uhr auf der Vier-Bahn-Anlage in Pulsnitz. Für Fragen aller Art stehen Sportfreund Gerd Höfs (03 59 55/7 39 98 Männer) und Sportfreundin Ria Guhr (0 35 78/30 73 86 Frauen) gerne zur Verfügung.

Allen Sportfreundinnen und Sportfreunden weiterhin Gesundheit, Spielfreude und gute Erfolge im Spieljahr 2012/2013.
„Gut Holz“

Gerd Höfs
Vereinsvorsitzender KSV Pulsnitz

Auf diesem Wege möchten sich die Keglerinnen des ehemaligen SV Bischheim-Häsllich, jetzt Kegelsportverein Pulsnitz, recht herzlich für die unkomplizierte Aufnahme in Pulsnitz bedanken.

Als die Sporthalle und somit auch die Kegelanlage in Bischheim im Dezember 2010 baupolizeilich gesperrt wurden, waren die Bischheimer Wettkampfteilnehmerinnen mitten in der Spielsaison ohne Kegelbahn. Die Pulsnitzer Sportfreunde schafften sofort die Möglichkeit, die Spielsaison reibungslos auf der Vier-Bahnanlage in Pulsnitz weiter durchzuführen. Die ehemaligen Bischheimer Keglerinnen bedanken sich bei allen Pulsnitzer Sportfreunden, besonders aber beim Vorsitzenden Gerd Höfs und Sportfreund Helfried Hänel. Hier in Pulsnitz fühlen sich die Bischheimer und Häsllicher Sportfreundinnen gut aufgenommen und erfahren eine gute sportliche Unterstützung. So spielen in Pulsnitz jetzt zwei Frauenmannschaften und führen ihre Wettkämpfe auf Kreisebene durch.

Ria Guhr
im Namen aller ehemaliger
Bischheim-Häsllicher Keglerinnen

Kleingartenanlage „Am Rusesengrab“ e. V.

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Am Sonnabend, dem 20.10.2012 14 Uhr, Einlass 13:30 Uhr im Schützenhaus - Saal

Tagesordnungspunkte:

1. Stand der Reparaturarbeiten an der Wasserleitung
Angefallene Kosten - was kommt als Umlage auf die Kleingärtner zu?
2. Stand der Finanzen des Vereins per 30.9.12 und Finanzvorschau.
Einnahmen und Ausgaben und Stand der Kassierung.
3. Auswertung des Gartenfestes und Rentabilitätsanalyse des Spartenheimes.
4. Diskussion zu allen Tagesordnungspunkten.
5. Beschlussfassung über Umlage für Reparatur der Wasserleitung.
6. Neuwahl des Vorstandes und der Revisionskommission

Abgabe der Zählerstände für Energie und Wasser.

Auf Grund der prekären finanziellen Lage unseres Vereins bitten wir alle Gartenfreunde um Ihr Erscheinen.

Vorstand

Ihr Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung

Im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung stehe ich Ihnen als Versichertenältester (Rentenberater) kostenlos in allen Fragen zur Rente und Aufnahme von Anträgen zur Verfügung.

Nach telefonischer Terminvereinbarung mit Herrn Roch können Beratungen sowie Antragsaufnahmen in der Stadtverwaltung Pulsnitz (Rathaus Zimmer 14) erfolgen. Auf Wunsch sind auch Hausbesuche möglich. Es berät und unterstützt Sie gern: Manfred Roch, Rosenthalstraße 10 01900 Brettnig-Hauswalde
Tel.: 03 59 52/5 67 60

Physiotherapie
Bahnhofstrasse 1
01896 Pulsnitz

Alle Kassen
Privatpatienten
& Selbstzahler



Für einen besonderen Anlass,
können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben,
z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).

Telefon:
035955 / 71 605

www.Edles-aus-Naturstein.de

Naturstein Maßanfertigung

Rentzsch
Edles aus Naturstein

Großröhrsdorfer Str. 43
01896 Lichtenberg

Tel.: 035955 - 45 186
Fax: 035955 - 74 396
Mail: Natursteine-Rentzsch@t-online.de

**MARMOR
GRANIT
SANDSTEIN
Schiefer**

Wir machen Ihnen
ein Angebot!

Küchenarbeitsplatten / Tische / Böden / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

E-Mail- und Internet-Adressen

Stadt Pulsnitz: www.pulsnitz.de
Stadtverwaltung Pulsnitz: post@pulsnitz.de
Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de
Pulsnitzer Anzeiger: anzeiger@pulsnitz.de



HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

Handball-Vorschau Oktober

für die Stadthalle Pulsnitz und die 1. Mannschaften des HSV

Sonnabend, 29. September 2012, Stadthalle Pulsnitz

15.00 Uhr	OSL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- TSV Niesky
17.00 Uhr	VLO Männer	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- TSV 1862 Radeburg
19.00 Uhr	OSK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2.	- SG Motor Cunewalde 2.

Sonntag, 30. September 2012, Stadthalle Pulsnitz

09.00 Uhr	WLL wJE	HSV 1923 Pulsnitz	- SC Hoyerswerda 1.
09.45 Uhr	WLL wJE	VfL 1999 Bischofswerda	- HC Rödertal
11.00 Uhr	WLL wJE	SC Hoyerswerda 1.	- HC Rödertal
11.45 Uhr	WLL wJE	HSV 1923 Pulsnitz	- VfL 1999 Bischofswerda
13.00 Uhr	WLK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 3.	- TSG Bretinig-Hauswalde 2.
15.00 Uhr	OSL Männer	TSG Bretinig-Hauswalde	- OHC Bernstadt

Sonnabend 6. Oktober 2012

Sporthalle Oberland (Ebersbach-Neugersdorf)

12.15 Uhr	OSL wJB	TBSV Neugersdorf	- HSV 1923 Pulsnitz
14.00 Uhr	OSL Frauen	TBSV Neugersdorf	- HSV 1923 Pulsnitz 1.
18.00 Uhr	VLO Männer	TBSV Neugersdorf	- HSV 1923 Pulsnitz 1.

Sonntag, 7. Oktober 2012, Sporthalle Pulsnitz

09.00 Uhr	OSL mJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- LHV Hoyerswerda 2.
10.15 Uhr	WLL wJC	HSV 1923 Pulsnitz	- Königswarthaer SV
11.30 Uhr	WLL wJC	HV SW Sohland	- HVH Kamenz
12.45 Uhr	WLL wJC	Königswarthaer SV	- HVH Kamenz
14.00 Uhr	WLL wJC	HSV 1923 Pulsnitz	- HV SW Sohland
15.15 Uhr	OLL mJC	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- TSV Niederoderwitz
17.00 Uhr	VLO Männer	SG Oberlichtenau	- HSV Weinböhla

Sporthalle Oberland (Ebersbach-Neugersdorf)

11.00 Uhr	OSK Männer	TBSV Neugersdorf	- HSV 1923 Pulsnitz 2.
-----------	------------	------------------	------------------------

Sonnabend 13. Oktober 2012, Sporthalle Pulsnitz

13.15 Uhr	OSL wJB	HSV 1923 Pulsnitz	- SSV Stahl Rietschen
15.00 Uhr	OSL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- SV Koweg Görlitz 2.
17.00 Uhr	VLO Männer	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- SG Oberlichtenau
19.00 Uhr	OSK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2.	- SSV Stahl Rietschen 2.

Sporthalle Rauschwalde

10.00 Uhr	OSL mJD	SV Koweg Görlitz	- SG Pulsnitz/Oberlichtenau
-----------	---------	------------------	-----------------------------

Sporthalle „Pließnitztal“ Bernstadt

09.30 Uhr	WLL wJD	OHC Bernstadt	- HSV 1923 Pulsnitz
10.30 Uhr	WLL wJD	SG Eibau/Niederoderwitz	- HSV 1923 Pulsnitz

Sonntag, 14. Oktober 2012, Sporthalle Pulsnitz

09.00 Uhr	WLL wJC	HSV 1923 Pulsnitz	- Radeberger SV
10.30 Uhr	WLL Frauen	SG Oberlichtenau	- Königswarthaer SV
12.30 Uhr	WLK Männer	SG Oberlichtenau 3.	- HSV 1923 Pulsnitz 3.
14.30 Uhr	WLL Männer	SG Oberlichtenau 2.	- SG Motor Cunewalde 3.
16.30 Uhr	OSL Männer	TSG Bretinig-Hauswalde 1.	- SSV Stahl Rietschen

Wesnitzsportpark Bischofsweda

11.30 Uhr	WLL Frauen	SG Bischofswerda/Pulsnitz	- SV Lok Königsbrück
-----------	------------	---------------------------	----------------------

Oberland-Sporthalle-Sohland

10.00 Uhr	OLL mJC	Hv Schwarz-Weiß Sohland	- SG Pulsnitz/Oberlichtenau
-----------	---------	-------------------------	-----------------------------

Sonnabend, 20. Oktober 2012

Sporthalle 212, Mittelschule Dresden

13.30 Uhr	VLO Männer	HSV Dresden 2.	- HSV 1923 Pulsnitz 1.
-----------	------------	----------------	------------------------

Sporthalle Kirchstraße Bad Muskau

18.30 Uhr	OSL Frauen	SV Rot-Weiß Bad Muskau	- HSV 1923 Pulsnitz 1.
-----------	------------	------------------------	------------------------

Sonntag, 21. Oktober 2012, Sporthalle Pulsnitz

17.00 Uhr	VL Männer	SG Oberlichtenau 1.	- SG Kurort Hartha
-----------	-----------	---------------------	--------------------

Sporthalle Niederoderwitz

10.30 Uhr	OSK Männer	SG Strahwalde	- HSV 1923 Pulsnitz 2.
-----------	------------	---------------	------------------------

Sonnabend 3. November 2012, Sporthalle Pulsnitz

12.00 Uhr	OSL mJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- LHV Hoyerswerda 1.
13.15 Uhr	OSL wJB	HSV 1923 Pulsnitz	- VfB 1999 Bischofswerda
15.00 Uhr	OSL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- HV Eibau
17.00 Uhr	VLO Männer	HSV 1923 Pulsnitz 1.	- ESV Dresden
19.00 Uhr	OSK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2.	- VfB Bischofswerda

Sonntag, 4. November 2012, Sporthalle Pulsnitz

10.30 Uhr	WLL Frauen	SV Steina 1885	- HV SW Sohland
12.30 Uhr	WLL Männer	SV Steina 1885	- HV SW Sohland 2.
14.30 Uhr	OSL Männer	TSG Bretinig-Hauswalde 1.	- HV Eibau

Sporthalle „Pließnitztal“ Bernstadt

10.00 Uhr	OLL mJC	OHC Bernstadt	- SG Pulsnitz/Oberlichtenau
-----------	---------	---------------	-----------------------------

Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten!

Nicole Löschner

Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Kalender 2013

Für das Jahr 2013 hat der Pulsnitzer Heimatverein e.V. wieder einen Kalender erstellt. Fleißige Mitglieder haben unzählige Postkarten angesehen, ausgesucht und eine sehr interessante Mischung mit Motiven bekannter, aber auch kaum noch in kulturellem Gedächtnis befindlicher Gebäude und Plätze herausgesucht.

Der Kalender im A4 Format ist ab Ende Oktober am folgenden Orten zu haben: Haus des Gastes, Am Markt 3, Pulsnitzer Bücherstube Zeiger, Robert-Koch-Str.38, Schreibwaren und Buchbinderei Lindenkreuz, Ziegenbalgplatz 6.

Wegen der großen Nachfrage im vergangenen Jahr wird der Heimatverein eine etwas größere Auflage drucken lassen, so dass diesmal hoffentlich alle Interessenten einen Kalender bekommen können.

Der nächste Treff des Heimatvereines ist am 18. Oktober um 19 Uhr im Ratskeller.

Frank Sühnel

Ferienlager im Kinderdorf Zethau

Ereignisreiche Wochen verspricht die „Grüne Schule grenzenlos“ erlebnisreichen Kindern und Jugendlichen in den Herbstferien.

Für Kinder von 7 bis 14 Jahren wird es in allen Ferienwochen ein bunt gemischtes Programm aus Abenteuer, Kreativangeboten, Spiel, Spaß und Sport mit neuen Freunden und fetzigen Betreuern geben. Zudem können sich die Ferienkinder mit der Bearbeitung von Holz und anderen Naturstoffen vertraut machen. Neben einem Schnitzkurs, Lagerfeuer, Erlebnisbad, Nachtwanderung mit Fackeln, einer Disco, einem Kinoabend und einer Karibischen Nacht wird es noch viele weitere spannende Aktionen geben. Das Highlight stellt ein Ausflug ins Planetarium und im Erlebnisbad Aqua Marien dar.

Für unsere Fußballfreunde gibt es wieder ein extra Camp. Neben der Absolvierung des DFB- Fußballabzeichens und einem abwechslungsreichem Trainingsprogramm durch DFB-Lizenztrainer steht auch da ein spannender Ausflug ins Stadion oder ein gleichwertiger Tagesausflug auf dem Plan. **Wer?** alle 7 bis 13-Jährigen **Wann?** 21.10. bis 27.10.2012 **Preis?** nur 185,00 € **Wo?** in der Grünen Schule grenzenlos Informationen erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de, per E-Mail unter ferien@gruene-schule-grenzenlos.de oder telefonisch unter 037320/8017-0.

Ziergeflügel und Exoten Rödertal und Umgebung e. V.

Ziergeflügel und Exotenschau vom 29.-30. September 2012 in der Festhalle Großbröhrsdorf

Der Verein Ziergeflügel und Exoten Rödertal und Umgebung e. V. führt seine 14. Westlausitzschau durch. Diese Ausstellungstage sind Höhepunkt für jeden Vogelliebhaber aus nah und fern. Erfreuen Sie sich an der Vielfalt und dem Artenreichtum der von unseren Vereinsfreunden gehaltenen Prachtfinken, Sittichen und vielen anderen Seltenheiten. Wie immer erwartet Sie eine reichhaltige Tombola. Tierversuch ist möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und erwarten Sie am

Sonnabend 29. 9. von 9.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag 30. 9. von 9.00 bis 17.00 Uhr
Der Vorstand

TSV Pulsnitz 120 e. V.

10. Sommerturnier der „Eisernen“ Ü50 um den Wanderpokal der Lessingstadt Kamenz

Bei herrlichem Sommerwetter und besten Bedingungen fand auf der Sportanlage in Thonberg das Turnier der „Eisernen“ statt.

1. Spiel
TSV Pulsnitz 120 - Lok Kamenz/Deutschbaselitz 1 : 1
Torschütze Frank Finsterbusch

2. Spiel
TSV Pulsnitz 120 - SG Nebelschütz 0 : 1

3. Spiel
TSV Pulsnitz 120 - SV Einheit Radeberg 1 : 1
Torschützen: Michael Guhr, Jürgen Volkmann

4. Spiel
TSV Pulsnitz 120 - Grün-Weiß Elstra 0 : 0

5. Spiel
TSV Pulsnitz 120 - SV Einheit Kamenz 1 : 0
Eigentor

6. Spiel
TSV Pulsnitz 120 - Budissa Bautzen 0 : 0

Für den TSV spielten: W. Fiedler, J. Volkmann, A. Dittrich, F. Finsterbusch, M. Säging, M. Guhr, T. Kuwan und U. Pollack

Abschlusstabelle

Platz	Gemeinschaft	Tore	Punkte
1.	FSV Budissa Bautzen	6 : 2	12
2.	SpG Lok Kamenz/Deutschb.	7 : 3	10
3.	TSV Pulsnitz 120	4 : 3	9
4.	SB Nebelschütz	4 : 4	8
5.	SV Einheit Kamenz	3 : 2	5
6.	SV Grün-Weiß Elstra	5 : 9	5
7.	V Einheit Radeberg	2 : 8	3

Manfred Tschacher



v. l. F. Finsterbusch, M. Säging, B. Anders, M. Tschacher, J. Volkmann, W. Fiedler, vorn: U. Pollack, A. Dittrich, M. Guhr, T. Kuwan



Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V.

Tag der offenen Tür

„Trimmy“ ist zurück: Das sympathische Maskottchen ganz im Zeichen von „Ziel im Visier – Zukunft Schützenverein“

Mit viel Elan, ehrgeizigen Zielen und einem einzigartigen Sympathieträger zeigt sich der Deutsche Schützenbund in diesem Jahr: Das bekannte Sportmaskottchen „Trimmy“ erlebt bei den Sport- und Bogenschützen ein Revival und wirbt für das „Wochenende der Schützenvereine“ am 6. und 7. Oktober dieses Jahres.



DSB-Vizepräsident Jonny Otten unterstreicht: „Mit 'Ziel im Visier – Zukunft Schützenverein' haben wir uns ein wichtiges Ziel gesetzt: Wir wollen die rückläufigen Mitgliederzahlen stoppen und wieder mehr Menschen für den Schieß- und Bogensport in unseren Vereinen begeistern.

Schon jetzt sind mehr als 1,4 Millionen Schützinnen und Schützen in 20 Landesverbänden unter dem Dach des Deutschen Schützenbundes (DSB) organisiert. Erklärtes Ziel ist es bis zum Jahr 2018 eine Mitgliederzahl von 1,5 Millionen zu erreichen. Aus diesem Grund werden am „Wochenende der Schützenvereine“ über 4000 Vereine und Clubs des DSB ihre Türen für alle Interessierten öffnen und neugierig machen auf die verschiedenen Schieß- und Bogendisziplinen.

Der „Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V.“ wird am Sonnabend, dem 6. Oktober 2012 einen Tag der offenen Tür in der Zeit von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr in der Raumschießanlage und den Räumen des Schützenvereins Ziegenbalgstraße 5 (Dachgeschoss), 01896 Pulsnitz durchführen.

Am „Schnupperkurs“ im Schießen können Kinder bis 12 Jahre, nach Erklärung und unter Aufsicht, mit dem Lichtgewehr auf Biathlonscheibe teilnehmen.

Ab 12 Jahre können Kinder und natürlich auch alle Gäste mit den vereinseigenen Druckluft-Waffen (Pistole und Gewehr), unter Aufsicht des Schießleiters, teilnehmen. Gute Schützen erhalten kleine Anerkennungspreise und die beschossenen Scheiben können mit nach Hause genommen werden.

Der Eintritt und das Schießen sind kostenlos. Für die zum Schießen vorgeschriebene Versicherung ist pro Teilnehmer 1€ zu entrichten.

Damit dies gelingt, ist „Trimmy“, das Maskottchen der Trimm-Dich-Bewegung, immer dabei. Mit gestrecktem Daumen und verschmitztem Lächeln zeigt er, dass der Schießsport auch in Zukunft eine Menge zu bieten hat.

Peter B.



Tipps aus dem Veranstaltungskalender Monat Oktober

28./29.9.	6. Oktoberfest – SG Oberlichtenau e. V., Abt. Handball, Dorfplatz Oberlichtenau
3.10.	14. Leichtathletik-Stadtsportfest – HSV 1923 e. V. Abt. Leichtathletik, Stadion Hempelstraße
7.10., 10 Uhr	Fischerfest, Abfischen des Teiches am „Alten Melkhaus“ – Natur- und Heimatfreunde Niederlichtenau
13.10., 14 Uhr	66. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur: Nachtgeländespiel – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstr.
9.10., 10.30 - 12 Uhr	Offene Schultür – Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz
19.10., 19.30 Uhr	60 Jahre DRK Oberlichtenau – DRK Ortsverein Oberlichtenau
20.10.,	Hubertusjagd – Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V.
29.10.-2.11., 14-18 Uhr	Schnupperübungslager für Neueinsteiger ab 1. Klasse – Spilmannszug Pulsnitz e. V., Vereinszimmer Kante
30.10., 19 Uhr	Vereinsball, Schützenhaus



Pulsnitz-Information mit Museum
Pfefferkuchenschauwerkstatt und Pfefferkuchenbackstube
 Am Markt 3, Tel. 4 42 46
 Montag-Freitag: 10-17 Uhr
 Sonntag: 14-17 Uhr
Backstube: Anmeldung ab 4 Personen zum Selberbacken von Pfefferkuchen möglich.

Häusliche Alten- und Krankenpflege
 Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz
 Montag-Freitag 10-14 Uhr
 (Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich)
 Ansonsten ist der ambulante Pflegedienst 24 Stunden, 7 Tage die Woche unter der Rufnummer: 03 59 55/8 64 10 zu erreichen.

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg
 Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre, Interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.



Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
 Tel. 0 35 94/70 52 90

Kita „Spatzennest“ Pulsnitz:
 Krabbelgruppe dienstags 9-10.30 Uhr
 Alle, die mit ihren Kindern noch zu Hause sind, ihnen aber erste Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit Gleichaltrigen bieten möchten, haben hier die Gelegenheit dazu
 Der Familiensport Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde ab 6. September donnerstags 16-17 für Familien mit kleinen Kindern im Alter von 2-5 Jahren

Jugendclub Rietschelstraße 22a
 Eingang über den Parkplatz des ehemaligen Berufsschulzentrums
 Montag/Dienstag geschlossen
 Mittwoch/Donnerstag 16-21 Uhr
 Freitag ab 18 Uhr
 Sonnabend ab 16 Uhr
 Sonntag 16-21 Uhr

Heimatverein Pulsnitz e. V.
 Der Pulsnitzer Heimatverein trifft sich das nächste Mal am 18. Oktober um 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz.

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.
 Chorproben mittwochs 19-21 Uhr Grundschule Pulsnitz (Hofeingang) Info: Frank Wiczorek Tel. 41247 www.chor-pulsnitz.de

Veranstaltungen in der HELIOS Klinik

Kultursaal HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Dienstag, 2.10., 19 Uhr Kino: Unsere Erde – Der Film
Eine Natur- und Tierdokumentation
Dienstag, 16.10., 19 Uhr Basteln mit Frau Schulze: Seidenmalen
Mittwoch, 17.10., 19 Uhr Jahr des Waldes, Lichtbildervortrag von Dirk Synatzschke,
Mittwoch, 24.10., 19 Uhr Pfefferkuchenstadt Pulsnitz Lichtbildervortrag von Siegmund Schubert
Sonnabend, 27.10., 19 Uhr Klavierabend
 Rebecca Krause, Klavier, Rostock, Nguyen Hai Thao My, Klavier, Rostock, beide 12 Jahre alt und Frühstudienten der Hochschule für Musik und Theater Rostock in der Klasse von Prof. Will in Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingesellschaft e.V.
Mittwoch, 31.10., 19 Uhr Kostbarkeiten aus Dresdner Sammlungen Nicolas Poussins „Das Reich der Flora“ Peter Paul Rubens „Bathseba am Brunnen“ Jan Meer van Delft „Bei der Kupplerin“ Paul Gauguin „Zwei Mädchen aus Tahiti“

HELIOS Klinik Schwedenstein
Sonntag, 7.10., 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Liebe hat zwei Gesichter
Montag, 15.10., 19.30 Uhr Bibliothek: Die Oberlausitz – Willkommen im Dreiländereck Günter Fünfstück, Schmöll
Sonntag, 17.9., 19.30 Uhr Bibliothek: „Pfefferkuchenstadt Pulsnitz“, Lichtbildervortrag von Siegmund Schubert
Sonntag, 21.10., 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Abgeschminkt
Donnerstag, 25.10., 19.30 Uhr Bibliothek: „Seide – ein Hauch von LUXUS“
 Vortrag Monika Messmer – Alles Natur

Galerie im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Ausstellung: Walter Nessler – Spanien – Aquarelle, Sonntag 14-17 Uhr, je eine Stunde vor allen begleitenden Veranstaltungen

- 3. Pulsnitzer Gesundheitslauf -

Ironman-Hawaii-Starters Sven Kunath überzeugte beim 10-km-Lauf

Am 31. August 18 Uhr kündete weithin hörbar der erste Startschuss vom Beginn des Pulsnitzer Laufereignisses. 340 Starter gingen in den Disziplinen 800 m, 2 km, 5 km, 10 km und 5 km Nordic Walking in 55 Wertungsklassen nach Alter und Geschlecht auf die Strecke. Prominentester Läufer war Sven Kunath, gestartet für die SG Oberlichtenau. Er befindet sich gerade in der Vorbereitung

Starterfeld

Der jüngste Starter Vitus-Anton Lebelt vom SV Kottmar ging schon im zarten Alter von drei Jahren an den Start, die jüngste Teilnehmerin war mit vier Jahren Thea Schmidt. Aber auch ganze Familien traten an, so beteiligte sich Familie Walter vom TV Valtenberg mit fünf Teilnehmern ebenso wie



Start 800 m, ganz links der spätere Sieger Moritz Walter vom TV Valtenberg

auf die Ironman-Weltmeisterschaft am 13. Oktober auf Hawaii. Dort startet er für den Ostsächsischen Schwimmverein Kamenz (OSSV) mit André Jost bei den Amateuren, während mit dem Friedersdorfer Markus Thomschke sogar ein Profi aus der Heimat an den Start geht.
 Souverän gewann Sven Kunath in Pulsnitz die Gesamtwertung und in seiner Altersklasse M30 auf der 10-km-Distanz in 36:37 min. Bei den Männern M40 gab es für den Ausrichter-Verein HSV 123 Pulsnitz einen ersten und einen dritten Platz von Jens (38:06 min) und Uwe Eisold mit 40:15 min. In der Klasse M45 belegte der Pulsnitzer Lutz Sachse den dritten Platz in 45:34 min. Bei den Frauen W35 gewann Sabine Eisold in 50:07 min., in der Wertungsklasse W40 Andrea Eisold von der Helios Klinik Schloss Pulsnitz in 49:24 min. Natürlich brillierten auf den Medaillenplätzen auch die jüngsten Pulsnitzer unter den Startern. So siegte Mico Hallmann in 3:35 min. über 800 Metern bei den Jungen U8. Magdalena Haufe belegte mit 3:27 min in der U10 den 2. Platz und mit der gleichen Zeit Leonie Zenker den 3. Platz. Sina Eisold erkämpfte sich in der U12 die Bronzemedaille in 8:59 min auf der 2-km-Distanz. Bei der männlichen Jugend U16 holte sich Christian Musch in 7:34 min Silber. Die ersten vier Plätze gingen bei der weiblichen Jugend U16 komplett an die Gastgeber, Siegerin wurde Maxi Kunath in 8:58 min vor Sarah Eisold, Aline Wehofsky und Nadine Hantsch.
 Bei den 5-km-Läufern siegte bei den U18 Anton Kamholz in 19:48 min und Martin Wähner wurde in 20:22 min Dritter. In der männlichen Jugend U20 gewann Samuel Dörnchen in 23:43 min. Bei den Männern M20 belegte Rocco Griete von der Helios Klinik Schloss Pulsnitz den zweiten Platz mit 24:47 min. Wolfgang Bieger von der SG Oberlichtenau kam in seiner Klasse M55 auf den 3. Platz in 35:07 min.
 31 Teilnehmer starteten auf der fünf Kilometer langen Walking-Strecke, darunter ein jugendlicher und fünf Männer. Das stärkste Team bildete hier die Helios Klinik Schloss Pulsnitz. Das Siegerduo kam vom Team der Sachsenkronen Ohorn mit Stephanie und Karin Trän. Pünktlich auf die Minute 18 Uhr gingen die Läufer auf die Strecke: 5/10 km nur drei Minuten dahinter die 800-m-Läufer, und zwei weitere Minuten später die Läufer für 2 km und die Walker. Da hatte der angemeldete Jürgen Thierbach aus Görlitz schlechte Karten, als er mit 15-minütiger Verspätung erst am Startplatz eintraf. – Die ersten Läufer trafen schon wieder ein, der Sieger Marco Friedrich aus Bautzen in einer Zeit von 18:05 min nach der 5-km-Runde. „Aber die 10-km-Läufer sind doch noch auf der Strecke!“, rief er mir zu und eilte zur Anmeldung. Im Nu war er umgezogen, startklar und auf dem Rundkurs und absolvierte noch 5 km in einer Zeit von 43:41 min.

Familie Strosny aus Bautzen. Die Pulsnitzer Familie Eisold erkämpfte gleich mit vier Läufern etliche Medaillen.
 Die älteste Starterin mit 68 Jahren war Gerlinde Rasch aus Bautzen, sie benötigte für die 5 km 36:39 min. Als Ältester ging der 78-jährige Wilhelm Paul vom LSV Pirna bei den M75 die 10 km an und querte nach 33:22 min. die Ziellinie.
 Bei einem Durchschnittsalter von 30,5 Jahren aller Teilnehmer verwundert mit 135 der Anteil der größten Gruppe der Erwachsenen von 20 bis 49 Jahren nicht, aber auch die Schülerlaufgruppe (15 Jahre und jünger) mit 131 Startern ist beachtlich, während es bei den Jugendlichen nur neun männliche Starter gab. 65 Senioren (ab 50 Jahre) stellten sich ebenfalls der Konkurrenz. Mit 182 männlichen Startern lagen sie nur bei den Jugendlichen und Senioren über dem



Sven Kunath, Sieger Altersklasse M30 auf der 10-km-Distanz in 36:37 min, Ironman-Teilnehmer aus Oberlichtenau

weiblichen Anteil von 158.
 Das alles spricht von der Popularität des Pulsnitzer Laufes. Die Teilnehmer kamen aus ganz Ostsachsen bis Dresden von der Neiße bis zur Elbe: aus Görlitz, Zittau, Eberswalde, Niesky, Radibor, Ringenhain, Bautzen, Bischofswerda, Elstra, Kamenz, Großröhrsdorf, Steina, Langebrück, Heidenau, Dresden und noch vielen anderen Orten mehr.
 Knapp eine Woche vor dem Start hatten sich erst ca. 100 Teilnehmer in die Starterlisten eingetragen, das bedeutete noch keinen Stress für die Organisatoren der Stadt Pulsnitz, dem HSV 1923 Pulsnitz e.V., den Helios Kliniken, der Barmer GEK und vielen weiteren Partnern. Denn Erfahrungen aus zwei vorangegangenen Läufen besagen, dass die große Anmeldewelle erst kurz vor dem Termin einsetzt, ja sogar erst kurz vor dem Start füllen sich die Starterlisten noch einmal kräftig.



Sieger Moritz Walter vom TV Valtenberg 800 m 3:03 min

Trotz Regen am Start

Einziges Handicap in diesem Jahr war das Wetter. Von Donnerstagabend 21.00 Uhr bis Freitag 21 Uhr, dem Starttag kündigten die Prognosen bis zu 100 Liter im Dauerregen an. Zum Glück kamen wir mit circa der Hälfte an Niederschlag davon. Umso beachtlicher erschien es, dass bis kurz vor dem Start 380 Meldungen vorlagen. Immerhin reisten auch 340 an und nahmen an den verschiedenen Distanzen teil.
 Das sind nur fünf Starter weniger als im Vorjahr – und das bei diesem Wetter! Läufer sind eben ein hartgesottenes Volk und sie hält so schnell kein Regen auf. Skeptischer sahen die Sponsoren die Wetterkapriolen, sie erkundigten sich alle am Vormittag noch bei der Stadtverwaltung, ob der Lauf überhaupt stattfindet. Die Antwort lautete „mit 98%-iger Wahrscheinlichkeit findet er wie geplant statt“. So hatte dann auch Petrus noch etwas Verständnis für die Akteure und pünktlich zum Start 18 Uhr hörte auch der letzte Nieselregen noch auf und verbesserte somit die Bedingungen auf der Strecke.
 Mit viel Aufwand präparierten die Veranstalter die Strecke Tage zuvor, es wurden Steine

Schulanmeldungen 2013/14 für Grundschulen

Derzeit sind wieder die Kinder für den Besuch der Grundschulen anzumelden. Das betrifft alle Kinder, die bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollendet haben. Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollendet haben.
 Die Anmeldungen erfolgen zu folgenden Terminen für die:

Ernst-Rietschel-Grundschule
 Pulsnitz, Dr.-Michael-Str. 2
 Montag, 8. Oktober 2012, 15-19 Uhr
 Dienstag, 9. Oktober 2012, 14-17 Uhr
Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“, Keulenbergstraße 6:
 Montag, 8. Oktober 2012, 16-17 Uhr
 Sind Sie zu diesem Termin verhindert, melden Sie sich bitte telefonisch in der Grundschule Oberlichtenau. (Telefon: 03 59 55/7 22 73)

Mitzubringen ist die Geburtsurkunde des Kindes.

Schulfest im Gymnasium

Am 8. September konnte das Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium in Großröhrsdorf auf zwanzig erfolgreiche Jahre zurückblicken. „Zwanzig Jahre feiern zwar jetzt viele, aber für die Schule ist es etwas Besonderes, diese zwanzig Jahre erreicht zu haben“, betonte Schulleiter Ulrich Schlögel bei seiner Festansprache mit Blick auf die wechselvolle Geschichte. Denn der Standort war nicht immer so gesichert wie heute. Besonders das Jahr 2004/05 galt als das Schicksalsjahr für den Standort, bei dem keine 5. Klasse gebildet werden konnte. Dank einer großen Initiative der Schüler, die 2004 eine Promotion-AG gründeten und auch die Lehrer und Eltern in eine große Gemeinschafts-Werbeaktion einband, gelang es genügend künftige Schüler für die 5. Klasse zu akquirieren. Neu hinzugekommen sind seitdem die Schüler aus Stolpen, die bisher das Gymnasium in Sebnitz oder Pirna besuchten. Mit der Einweihung des neuen Schulzentrums zum Schuljahr 2010/11 dürfte sie Standortfrage endgültig geklärt sein. Fehlt nur noch eine neue Turnhalle.
 Seit 1994 befindet sich das Gymnasium in Trägerschaft des Landratsamtes. Der Kreistag fasste bereits die Beschlüsse zum Abriss der benachbarten Kita Tintenklecks auf dessen Gelände die neue Turnhalle errichtet wird. Die Inbetriebnahme ist für das Schuljahr 2014/15 geplant. Dann wird die Schule noch mehr ihrer Ausrichtung als „Bewegte Schule – Schule bewegt“ gerecht.
 Insgesamt erhielten hier bisher 1332 Abiturienten eine solide allseitige Ausbildung, elf davon schlossen sogar mit der Note 1,0 ab. Mit 750 Schülern war das Schuljahr 1995 das mit den meisten Schülern, 2004/05 hatte mit 499 die wenigsten Schüler, aktuell lernen jetzt 696 an der Bildungsstätte.
 Für seine sportliche Ausrichtung erhielt das Gymnasium zweimal die Auszeichnung „Sportliche Schule“, stellte den Deutschen Meister im Schach, betreibt eine erfolgreiche Mädchenfußballmannschaft und bietet den Leistungskurs Sport an. Skilager, Studienfahrten und Austauschprogramme mit zehn Ländern der Welt, u.a. mit Israel und den USA begeistern die Gymnasiasten. Außerdem brillieren sie mit ihrem Debattierklub, großem künstlerischen Engagement, Erfolgen bei sprachlichen Wettbewerben und ein starkes musikalisches Profil mit seinem Klassikchor und tollen Instrumentalsolisten, die auch die Feierstunde umrahmen.
 Zum Schulfest konnten sich alle Interessierten in den Räumen der Lehrstätte und bei den Projekten der Schüler umsehen. Vielleicht fand sich unter den Gästen schon wieder die nächste Generation von Anwärtern auf das Abitur, die Voraussetzungen sind jedenfalls bestens in unserer Nachbarstadt und geprägt von einer engagierten Eltern-Lehrer-Schüler-Beziehung. **E. R.**



**- Ernst-Rietschel-Mittelschule -
Tag der offenen Tür**

Besuchen Sie uns am Freitag, dem 5. Oktober 2012 von 15 bis 18 Uhr, 01896 Pulsnitz, Kühnstraße 1, <http://www.ms-pulsnitz.de>

So wie überall startete das neue Schuljahr auch an der Pulsnitzer Ernst-Rietschel-Mittelschule am 1. September für die 467 Schüler. Dieses Schuljahr gibt es eine Klasse mehr an der Schule, insgesamt sind es 19 Klassen, die 40 Lehrer unterrichten. In der ersten Oktoberwoche findet wieder der fächerübergreifende Unterricht statt. Die Ergebnisse dieser speziellen Thematik stellen die Schüler zum Tag der offenen Tür

vor. Besonders die künftigen Schüler der 5. Klasse sind herzlich willkommen, unsere Mittelschule zu besuchen und sich danach vielleicht auch für die Pulsnitzer Schule zu entscheiden.

Alle Neugierigen, die sich für die Schule interessieren, sind ebenfalls eingeladen, an diesem Tag alle Fachkabinette zu besichtigen und vielleicht auch Bekannte des Schulalltages oder die Lehrer wieder zu treffen. Die Schüler und Lehrer erwarten Sie mit zahlreichen Rahmenprogrammen und kulinarischen Überraschungen.

E.R.



Janice Preller (Rechts) und Nancy Zumpe aus der 10 c bereiten schon einmal den Versuchsaufbau im Fachkabinett Physik vor.

**- Kita Oberlichtenau -
Kita für Deutschen Vorlesepreis
nominiert**

Am 7. Oktober wird der Deutsche Vorlesepreis in Köln vergeben. Von insgesamt 15 nominierten für den Preis ist auch die Kita Oberlichtenau dabei und einzige aus den neuen Bundesländern. In der Kategorie Kitas gehört sie zu den drei auserwählten, die nach dem Preis trachten können zusammen mit den Einrichtungen in Merl und Esslingen. Schließlich geht es um 1000 €, die die Kita natürlich gern für ihre neue Bühne verwenden könnte.

Am 28. August besuchte eine Jury-Vertretung die Oberlichtenauer Kinder. Sie wollten sich überzeugen, wie hier das Lesen zum Alltag gehört. Zwar war der Tag etwas aufregend für alle Gruppen und einige Eltern kamen extra mit vorbei, doch viel zu verstellen hatten sie sich nicht, schließlich bemühen sich die Erzieherinnen um regelmäßiges (vor)lesen – je nach Alter. Schon im Krippenalter werden die dicken Pappbücher vorgelesen. Seit dem Kinderfest freuen sich die Kinder, regelmäßig in die neue Lesehütte dazu einzuziehen.

Sie entstand aus dem fleißigen Werk der Kinder, Eltern und Erzieherteam, die zum Thema „Erde“ des Kinderfestes eine Lehmhütte in vielen Stunden bauten.

Was sollte nach dem Fest nur aus der Hütte werden? Schnell fanden die Kinder

die Idee, sie als Lesehütte zu bezeichnen. Seitdem schmökern die „Hortis“, wie die Hortkinder liebevoll genannt werden, in ihren Lieblingsbüchern, die Kindergarten- und Krippenkinder bekommen vorgelesen. Dazu hat jede Gruppe eine Menge Kostüme, Utensilien und kleine Requisiten, die zur Geschichte passend den Raum dekorieren. Das alles erfolgt mit viel Liebe und Hingabe zum Detail und sorgt für das entsprechende Ambiente. So werden die Kinder stetig mit dem Lesen konfrontiert. Gleich nebenan soll die geplante Spielbühne entstehen, denn schauspielern gehört zur weiteren Leidenschaft in der Kita. Doch dazu brauchen sie viel Geld... Mal sehen, wie die Jury von dieser Idee begeistert werden konnte.

Als erstes Geschenk bekamen sie vom Pom-Bär Maskottchen des Sponsors der Aktion schon einmal neun neue Bücher geschenkt, die demnächst verschmachtet und ausgelesen werden.

Passend dazu organisierte die Kita eine Ausstellung von Kinderbüchern, die die Eltern aus ihrer Kindheit mitbrachten. Das erfreut nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene, die diese Bücher natürlich auch alle kennen und sogar daraus noch heute etliche Passagen spontan aufsagen können.

E.R.

**Jetzt geht es los!
Kinder planen Bühne mit**

Die Kita Oberlichtenau braucht eine Bühne und schon seit langem wird fleißig für dieses Projekt gespart. Birgit Nitsche wird die Planung des Projekts übernehmen und uns ist es sehr wichtig, die Kinder in dieses Projekt einzubeziehen. Schließlich soll es ja in erster Linie „ihre“ Bühne werden. Nicht für Kinder entscheiden, sondern mit ihnen gemeinsam ihren Lebensraum gestalten hat bei Planerin, Elternrat und Team oberste Priorität.

Endlich war es nun soweit, am Dienstag, dem 18. September präsentierten die Kinder die Dokumentation ihrer Gedanken in Wort und Bild, sowie ihre selbst gebauten Bühnenmodelle den Eltern, der Planerin Birgit Nitsche und Gästen. Sie haben ganz genaue Vorstellungen, was ihnen dabei wichtig ist. Bei diesem Anlass wurden die Gäste mit

Kaffee und Kuchen verwöhnt und so kam ganz nebenbei wieder einiges in die „Bühnenkasse“.

Die Überraschung war groß, dass auch noch Vertreter des Karnevalsvereins mit einem Scheck über 400,00 Euro zu den Kindern kamen. Eine stattliche Summe von dem so mancher Stein gekauft werden kann. Nach der Feuerwehr, die uns bereits zum Kinderfest eine Spende übergeben hatte, folgte nun der Karnevalsverein „Oluka“. Wir wissen das Engagement unserer ortsansässigen Vereine für die Kita Oberlichtenau schon immer sehr zu schätzen, aber damit hatten wir wirklich nicht gerechnet.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank von Kindern und Team der Kita Oberlichtenau
Kerstin Kretschmar

**- Ernst-Rietschel-Mittelschule -
Fünf Jahre erfolgreiche Projekte mit
Seniorenzentrum
Pulsnitztal**

Schon seit fünf Jahren gibt es einen Kooperationsvertrag mit dem Seniorenzentrum Pulsnitztal, der kontinuierlich mit Leben erfüllt wird. Ausgehend vom Ethikunterricht wurden z. B. gemeinsame Gesprächskreise ins Leben gerufen. So kamen sich Schüler und Bewohner näher und erfuhren etwas aus dem Leben und den Erlebnissen der älteren Generation. Gleichzeitig ist das natürlich auch ein Teil der Berufsorientierung für die Schüler. Für manche ist Altenpfleger/in Berufsziel. Hier erhalten sie die Möglichkeit, vor Ort zu sehen, wie der Beruf in der Praxis aussieht. Viele konnten sich schon testen, ob der Beruf überhaupt zu ihnen passt und ob er ihnen gefällt. Egal wie diese Entscheidung ausfällt, die Achtung vor dem Beruf haben sie auf alle Fälle gewonnen.

Die Klasse 7c von Kathrin Rabenau hat sich bereits in der 5. Klasse eine Mini-Play-back-Show ausgedacht und später monatlich ein kleines Programm zur Feier der Geburtstagskinder des Monats im Heim organisiert. Jeweils mit einem Gedicht und einem Musikstück, das im Unterricht geprobt wurde, besuchten die Schüler regelmäßig die Heimbewohner. Nach der Sommerpause wollen sie im November wieder die Tradition fortsetzen. Selbstverständlich ist diese Entscheidung für die Schüler nicht, immerhin findet der Besuch am Nachmittag nach dem Unterricht statt und auf freiwilliger Basis. Mit dem Ständchen verstehen sie es, sich in die Herzen der Bewohner zu singen. Dennoch bemerken sie auch die Unterschiede bei den Zuhörern, die entsprechend ihres Krankheitsbildes auch manchmal nicht so gut drauf sind und nicht lange zuhören können. Das war manchmal für die Schüler auch demotivierend. Verständnis füreinander aufzubringen lernen die Schüler bei diesen Kontakten. „Dabei blühen Schüler auf, von denen man es gar nicht erwartet“, so erlebte es mehrfach Ute Eckert.

Anderer Klassen haben beim Sportfest im Seniorenheim mitgeholfen und die Betreuung der Stationen wie Torwandschießen, Kegeln oder Büchsen werfen übernommen, Urkunden gebastelt oder Rollstühle gefahren. Auch dabei kamen Alt und Jung miteinander ins Gespräch. Hinterher erzählten sie einander „Meine Omi/mein Opa hat gesagt“... und fanden, dass es ein sehr schönes Erlebnis für alle war. Nicht immer ist auch ein großer Erfolg zu sehen. Die jetzige 10. Klasse versuchte sich sogar an einem Puppenspiel „Dr. Faustus“, hierbei mussten sie jedoch die Erfahrung machen, dass diese Stück zu anspruchsvoll für die Senioren waren.

Anderer Projekte kamen gut an wie das Gaststättenprojekt. Der Erfolg motivierte die Klasse sogar, dieses im nächsten Jahr noch einmal durchzuführen. Speisekarten zu kreieren, Servietten zu falten, den Bewohnern das Essen zu servieren oder zu füttern. Das war etwas ganz besonderes für die Kinder. Passend zum Unterricht gab es schon Vorträge im Heim über „Alte Menschen in unserer Gesellschaft“ oder in der Lerninheit „Sterben und Tod“ den Besuch im Abschiedsraum des Heimes, bei dem sehr eindrucksvolle Fragen diskutiert wurden. Natürlich begleiten die Lehrer die Schüler bei allen genannten Begegnungen, schließlich muss auch der Umgang mit behinderten oder kranken Menschen erst gelernt werden. Und so freut es die scheidende Ethiklehrerin Ute Eckert, dass sich für die Fortführung ihrer ins Leben gerufenen Idee auch andere Lehrer interessieren wie Kathrin Rabenau, die Englisch unterrichtet und Klassenlehrerin der 7c ist. Möglichst auf breite Schultern verteilt, erbringt es den größten Effekt. „Solch Engagement ist schließlich auch wichtig für den Ort, in dem die Schule zu Hause ist“ resümiert Ute Eckert und verabschiedet sich damit aus der Pulsnitzer Mittelschule in den ruhelosen Ruhestand.

E. R.

**- Ernst-Rietschel-Grundschule -
Schuleinführung in der Aula**

Am 1. September war es wieder soweit: Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen begann für 48 Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Mit der feierlichen Einschulung sind sie nun Schulkinder. Doch der Reihe nach.

Gegen 13 Uhr trafen sich alle Kinder auf dem Schulhof und wurden von Ihren Klassenlehrern, Frau Kaczmarek für die Klasse 1a und Frau Otto, die als Lehrantwärtin zusammen mit Frau Bartels die Klasse 1b übernimmt, anschließend in ihre Klassenräume geführt. So konnten die ABC-Schützen zum ersten Mal die Zimmer inspizieren und kurz Tuchfühlung mit Banknachbarn und Lehrern aufnehmen. Während dieser Zeit wurden die Eltern in der zum Festsaal hergerichteten Turnhalle vom Schulleiter Falk Höhrenz sowie dem Bürgermeister Peter Graff begrüßt. Danach gab es, wir befinden uns schließlich in der Schule, Hausaufgaben. Diesmal jedoch für die Eltern, die einige Termine und organisatorische Hinweise für den eigentlichen Start am folgenden Montag erhielten.

Danach war es dann soweit: die Kinder marschierten gemeinsam mit ihren Lehrern ein. Sie nahmen standesgemäß in der ersten Reihe Platz und wurden ebenfalls herzlich durch Herrn Höhrenz und Herrn Graff begrüßt und beglückwünscht. Danach folgte ein liebevoll einstudiertes Programm der jetzigen 4. Klasse, die eine Geschichte um den Zuckertütenbaum vorführte. Und so schloss sich der Kreis, denn für die Erstklässler ging es an diesem Tag natürlich hauptsächlich um eins: die Zuckertüte! Endlich bekamen die Kinder das heiß ersehnte Stück überreicht. Und so waren an diesem Tag nur leuchtende Kinderaugen zu sehen, ein Umstand, der so sicher nur an diesem Tag zu erleben ist.

Danach hatten alle Eltern und Angehörigen nochmals Gelegenheit, gemeinsam mit ihren Kindern die Klassenzimmer zu besichtigen, was auch rege genutzt wurde.

Mittlerweile ist schon ein wenig Routine eingezogen, das Neue nicht mehr so neu. Der erste Elternabend ist bereits Geschichte. Alles Gute und eine erfolg- sowie ergebnisreiche Grundschulzeit!
S. K.

**- Grundschule Oberlichtenau Am Keulenberg -
Schuleinführung im Sport- und
Freizeitzentrum Oberlichtenau**

Einen herrlichen Tag erlebten am 1. September auch die Oberlichtenauer Kinder, die im Sport- und Freizeitzentrum ihre Zuckertüten in Empfang nehmen konnten. Umrahmt mit flotter Musik der Juniorband des Spielmannszuges Oberlichtenau saßen die Schulanfänger in der ersten Reihe und schielten bereits zum schwer behangenen Zuckertütenbaum. Zur Begrüßung bekam jedes Kind eine Sonnenblume von der Klassenlehrerin Gaby Miertschink überreicht. Nach den Begrüßungsworten von Gerlinde Engelbrecht zeigten die jetzigen Schulkinder ein niedliches und lehrreiches Programm mit Musikstücken, Gedichten und einer Geschichte von Neo, dem kleinen Eichhörnchen, das den ersten Tag mit einem Grummeln im Bauch zur Schule geht. Doch schon bald findet es viele Freunde unter den Tieren, die alles etwas besonders gut können: Entchen, Waldohreule, Brummbar und Igel. Es erfährt wie wichtig es ist, gute Freunde zu haben, zusammenzuhalten und einander zu helfen. Jeder ist etwas ganz Besonderes! Die Ungeduld auf der ersten Reihe nahm jedoch immer mehr zu und

nun plünderte die Lehrerin den Zuckertütenbaum und jedes Kind bekam eine prall gefüllte Tüte. Gut gelaunt konnten dann alle mit ihren Familien den Tag noch ordentlich feiern, bevor es am 3. September endlich mit dem ersten Schulsportfest.

Glücklicherweise sind 15 Schüler für die erste Klasse zusammengekommen. Derzeit unterrichten die 68 Schüler der Schule fünf Lehrer. Von den Absolventen der vierten Klasse lernen jetzt fünf Schüler am Gymnasium weiter und elf an der Mittelschule.

Zum **Tag der offenen Tür** lädt die Schule bereits am 24. September ein. Dazu sind auch die Vorschulkinder aus Pulsnitz eingeladen, die mit dem Bus anreisen zur Besichtigung des Schulhauses, Vorstellung der Ganztagsangebote, Bastelstraße, Kinderschminken, Vorstellung der Räume und Instrumente des Spielmannszuges Oberlichtenau u.v.m. Zu diesem Anlass wird auch das Programm der Schuleingangsfeier für alle noch einmal wiederholt.

Bereits am 6. Oktober können sich alle wiedertreffen zum **Schulsportfest**.

E. R.

AUTO SERVICE HENTSCHEL
Kamenzer Str. 9
01896 Pulsnitz
Tel. 035955-72427

Kundendienst-Inspektion-Karosserieinstandsetzung-Reifenservice
Autoglas-Werkstattersatzwagen u.v.m.

Der preiswerte Service für Sie

⇒ ÖLWECHSEL für nur	9,90 €	PKW
	14,90 €	Transporter
inkl. Mwst zuzüglich fahrzeugspezifische Öle u. Filter		
⇒ RÄDERWECHSEL für nur	12,00 €	PKW (4 Stück)
	20,00 €	Transporter (4 Stück)
4 Räder auswuchten (mit Stahlfelge)	10,00 €	
4 Räder auswuchten (mit Alufelge)	20,00 €	
inkl. Material u. Mwst		
⇒ Einlagerung der Räder für	10,00 €	pro Saison möglich

**Neueröffnung
am 2. Oktober
ab 15 Uhr
zur verkaufsoffenen
Nacht**

DIE GENUSSWELT
entdecken - probieren - genießen

Inh. Evelin Behrendt • Ziegenbalgplatz - 01896 Pulsnitz
Mobil: 0162 / 97 10 595 • Telefon: 035 955 / 57 93 34
www.diegenusswelt-pulsnitz.de • info@diegenusswelt-pulsnitz.de



Nun werden wir schon 20 Jahre wer hätte das gedacht!

Am 28. Oktober 1992 war unsere Geschäftseröffnung. Nach hoffnungsvollen, aufregenden schweren und auch glücklichen Jahren bin ich froh, diesen Schritt gewagt zu haben. Unseren lieben Kunden, die mit uns gebangt und gehofft und in allen Zeiten treu zu uns gehalten haben, sagen wir herzlichsten Dank.

Aktionstage vom 22. bis 26. Oktober:

- Montag **Verkostung** Tonikas und Tees, Fa. Salus
- Dienstag **Glutenfreie Ernährung** mit der Fa. Schär
- Mittwoch **Gesundheit durch Entschlackung** mit der Fa. Peter Jentschura
- Donnerstag **Präsentation Naturhaarfärbungen** an unseren Kunden und Beratung
- Freitag **Naturkosmetikberatung** Fa. Arya-Laya

An allen Tagen für die jeweiligen Produkte 10-20 % Rabatt.

Haus der Gesundheit

Inh. E. Klaus

Ziegenbalgplatz 8
01896 Pulsnitz



Reformhaus

Treffpunkt gesundes Leben

Kreativnachmittage im Brückenschlag neben „Alles Natur“, Ziegenbalgplatz

Dienstag, 2. Oktober 18 Uhr Modenschau vor dem Geschäft zur Einkaufsnacht

Jeden Freitag ab 16 Uhr
5.10. kein Kreativnachmittag
12.10. Gestalten von Kräuterseifen
19.10. Filzen - verschiedene Angebote
26.10. Edelsteinschmuck - einfach geknotet (geeignet für Erwachsene und Kinder)
Anmeldung zum Kurs: 03 59 55/7 04 41, info@alles-natur-pulsnitz.de

Bücherstube „Brückenschlag“

Mit Leseecke zum Stöbern und Verweilen
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10-18 Uhr

Mittwoch, 24.10. Einjähriges Bestehen der Bücherstube „Brückenschlag“ mit Kaffee und Kuchen, dazu Überraschungen.

- **Entsorgung von** Bauschutt, Gips, Holz, Asbest, Dachpappe, Sperrmüll, Industrieabfall, Reißig, Laub, Gras usw.
- **Ankauf von** Schrott und Buntmetall, Papier usw.
- **Lieferung von** Kies, Frostschutz, Mörtel usw.

Zumpe

Entsorgungs- & Verwertungs- GmbH
Containerdienst

01454 Radeberg
Oststraße 1e
Tel. 03528 441404

Von März bis Dezember verlängerte Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 6.30 bis 15.30 Uhr
Mo. + Mi. bis 18.00 Uhr

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger
Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buechezeiger-pulsnitz@web.de

Bücherherbst – die neuen Taschenbücher:

- **Lynch: Cantucci-Herzen brechen nicht** 8,99 €
In einer bezaubernden Kleinstadt inmitten der Hügel der Toskana haben es sich betagte Witwen zur Aufgabe gemacht, wahre Liebe zu stiften. Als Uly mit gebrochenem Herzen in Montevedova eintrifft, wollen sie die junge Amerikanerin mit dem attraktivsten Junggesellen des Ortes verkuppeln. Sie ahnen nicht, dass Lily auf der Suche nach ihrem untreuen Ehemann und dessen italienischer Familie ist. Und die Liebe geht sowieso immer ihre eigenen Wege. In Montevedova geht sie durch den Magen, denn den köstlichen Cantucci der Witwen, den berühmtesten Keksen der Toskana kann keiner widerstehen. Für alle Leserinnen der „Dienstagsfrauen“.
- **Cantz: Wiegenlied** 8,99 €
Berlin 1828: Der jungen Hebamme Helene gelingt das Unmögliche, als man sie an der Charité heimlich Medizin studieren lässt. Doch damit ruft sie auch Feinde auf den Plan. Als eine plötzliche Serie von Abtreibungen mit tödlichem Ausgang in Berlin für Aufruhr sorgt, richtet sich der Verdacht schnell auf Helene, und tatsächlich hat sie sich schuldig gemacht - doch anders, als ihre Gegner denken... Abenteuerlich, romantisch, unterhaltsam ein packender Roman über die Zeit, als die Medizin in den Kinderschuhen steckte.
- **Terregrossa: Kirschen auf Ricottaschnee** 8,99 €
Während ihrer Kindheit in Palermo erfährt die kleine Agatina von ihren Eltern nur wenig Liebe. Zum Glück gibt es die raubeinige, aber warmherzige Großmutter, die das Mädchen umso fester ins Herz geschlossen hat. In ihrer heimeligen Küche verrät sie Agatina die Geheimnisse ihrer Vorfahrinnen und entführt sie in die bewegte Vergangenheit Siziliens und sie bringt ihr das streng gehütete Rezept der „Agathenküchlein“ bei. Erst viel später, als eine schwere Krise ihr Leben erschüttert, erkennt Agatina, wie bedeutsam das Geschenk der Großmutter wirklich für sie ist. Ein üppiges Porträt Siziliens und eine ergreifende Familiengeschichte!
- **Talbot: Die Schwesternschaft** 9,99 €
Die bekannte Schauspielerin Catherine Dherzavin kommt bei Dreharbeiten ums Leben - Ihre Tochter Nadja, die als Ärztin in Afghanistan praktiziert, glaubt nicht an einen Unfall - Sie kehrt nach Russland zurück und beschließt, dem Tod ihrer Mutter auf den Grund zu gehen. Bald stellt sich heraus, dass Catherine Mitglied der „Schwesternschaft“ war, eines geheimen Frauenbundes, der seit 3000 Jahren im Hintergrund das Weltgeschehen lenkt. Ihr Mörder hatte es offensichtlich auf das seit langem verschollene Buch der Blätter abgesehen, eine Art Heiliger Gral der Schwesternschaft und Schlüssel zu großer Macht. Gelingt es Nadja, die Zeichen richtig zu deuten, dem Buch vor ihren Widersachern auf die Spur zu kommen und damit weitere Morde zu verhindern? Für alle Leserinnen von Dan Brown - packend und geheimnisvoll!

ZEITFÜR MICH ENTSPANNUNG ERLEBEN

ILKA BERNDT

Sommer ade - Zeit für Regenerierung

Natürliche Intensivpflege mit Pflanzen-Power lässt Ihr Gesicht strahlen
alle Info's unter: www.zfm-kosmetik.de

NEU!!! Jetzt auch besondere Teeniebehandlungen

ZEITfürMICH Kosmetikstudio
im Pulsnitzer Gesundheitszentrum
(Fit inn Fitnessstudio)
Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de



Der Lindengasthof Oberlichtenau

lädt Sie recht herzlich ein:

Pulsnitztalstraße 57 - Oberlichtenau

Mo-Mi 11:00 - 13:00 Uhr
Do 11:00 - 13:00 Uhr ab 17:00 Uhr
Fr 11:00 - 13:00 Uhr ab 17:00 Uhr
Sa 11:00 - 14:00 Uhr ab 17:00 Uhr
So 11:00 - 14:00 Uhr ab 17:00 Uhr

13. Oktober 2012

11. November 2012

18. November 2012

24. November 2012

8. und 9. Dezember 2012

24. und 25. Dezember 2012

31.12.2012

Vorbestellungen werden dankend unter Tel./Fax. 03 59 55/7 36 31 entgegengenommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!

Natürlich bieten wir Ihnen jederzeit Räume für Ihre kleinen und großen Feiern und unseren Partyservice an!

MAIN EVENT

EVENT-Heimatabend

WILDESSEN

MAIN EVENT

WEIHNACHTSKONZERTE
des Spielmannszuges Oberlichtenau

WEIHNACHTS-ESSEN
Mittagstisch

SILVESTERVERANSTALTUNG
- Bei Musik und Tanz in's Jahr 2013!



PHYSIOTHERAPIE Pfützenreuter

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Für die kalte Jahreszeit empfehlen wir

die heiße Sauna mit einer Wellnessmassage

Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de



Isabel Schöne - Sportphysiotherapeutin und fachliche Leiterin

Maklerbüro Haufe Immobilien

Beratung * Verkauf * Vermittlung
Großmannstr. 4 * 01900 Großröhrsdorf
☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de

!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!



MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug



BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER

Inh. Reiner Muschter

Ihr Helfer und Berater im Trauerfall **Tag und Nacht** telefonisch erreichbar

Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz

Tel. 03 59 55/7 25 05

Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!

Bei uns bekommen Sie professionelle Dienstleistungen & Produkte mit professioneller Empfehlung.

AJ JANTOSCH
Ihr Friseur
im REWE XL - Center Pulsnitz
Tel.: 035955 - 7 29 26



und erleben Sie dabei die individuellste Haarpflege aller Zeiten

Wir sind für Sie da: Montag von 12:00 - 20:00 Uhr, Dienstag bis Freitag von 08:00-20:00 Uhr und Samstag von 08:00-16:00 Uhr

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Kompetent und
Leistungsstark

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

Bitte beachten Sie
unsere erweiterten Öffnungszeiten in Kamenz
ab September 2012!

Mo. - Fr. 09.00 - 13.00 Uhr und
Di., Mi., Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2012/13

20 Jahre Hahmann Optik



Gleitsichtberatungswochen 2012
Gleitsichtsehen mit Markengläsern
ab 119,- Euro

- Adidas Evil eye Komplettverglasung in ihrer Glasstärke, Kontrast / getönt / selbsttönend
- Fassung und Gläser 399,00 ab 299,00 Euro
- Fahrradbrille vision in Ihrer Glasstärke mit Wechselgläsern ab 159,00 Euro
- 50% Zweitbrillenrabatt / das zweite Paar Gläser kostet die Hälfte

HAHMANN Optik GMBH

brillen & contactlinsenstudios

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

**Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen**

- Anzeige -

20 Jahre Hahmann Optik Langebrück + Dresden Sport Vision by Hahmann Optik

Augenoptik dreht sich immer schon um den wichtigsten Sinn von uns Menschen.

Sehen kann man jeden Tag neu entdecken - in neue Dimensionen vordringen.

Sehen kann Altersgrenzen beseitigen und uns jeden Tag näher- und weiterbringen. Sehen von seiner schönsten Seite ist Sportoptik.

Sport ohne Sehen ist nicht denkbar. 95 Prozent unserer Bewegungen werden durch das Auge kontrolliert. Durch ein optimales Sehen konnten bei vorher nicht korrigierten Sportlern Leistungssteigerungen zwischen 30% und 70% erreicht werden, von der Funktion zur Unfallvermeidung einmal ganz abgesehen.

Bei Temposportarten wie Rad- und Skisportarten ist der passende Augenschutz längst schon modisches Accessoire, Schutz und Leistungskomponente.

Augenschutz ist bei allen Aktivitäten wichtig und die Grenzen verschwimmen in unserer Zeit.

Seit September 2011 gibt es in Langebrück das erste Sportoptik Center von Dresden. Ein Geschäft in dem sich alles um besseres Sehen und Augenschutz dreht, bei Sport, Spiel und allen Aktivitäten bei denen anspruchsvolles Sehen und Problemlösungen gefragt sind. Feiern Sie mit uns mit tollen Angeboten!

Übrigens - auch kleine sonst nicht störende Korrekturen gehören in Sport- und Freizeitbrillen eingebaut. Dadurch werden entscheidend Überblendungen vermieden. Eine solch entspanntes Sehen führt auch Sie

vielleicht zu völlig neuen Leistungen ... in neue Dimensionen!

Kurzsichtigkeit über Nacht geheilt

Für Kurzsichtige kann ein Traum wahr werden - den Tag wieder ohne Sehhilfen zu genießen. Hahmann Optik lässt diesen Traum seit acht Jahren Wirklichkeit werden - beim Träumen. „Orthokeratologie“ heißt das Zauberwort bei der über Nacht Fehlsichtigkeiten korrigiert werden.

Denn die speziellen Ortho-K-Kontaktlinsen werden ausschließlich nachts getragen. Mit Hilfe einer Computermessung bekommt der Patient individuell, mit höchster Genauigkeit gefertigte Ortho-K-Kontaktlinsen, die seine Fehlsichtigkeit innerhalb weniger Tage beseitigen.

Im englischsprachigen Raum löst Orthokeratologie bei Fehlsichtigkeiten bis -4,5 dpt.

den Laser ab, denn dieses Verfahren ist im Gegensatz zu Laser - Operationen komplett umkehrbar.

Übrigens: Orthokeratologie ist ein Verfahren zum Verhindern einer zunehmenden Kurzsichtigkeit und ideal für jeden Sportler. Orthokeratologie ist anwendbar bei Kurzsichtigkeit bis - 4,5 dpt, bei Astigmatismen bis 2,5 dpt und ist komplett reversibel ohne Nebenwirkungen!

Weitere Informationen mit Schnell - Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist
Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen
Hahmann Optik GmbH
zeiss relaxed vision center 2012
Langebrück - Dresden - Pulsnitz
Kontakt 0351 8900912



Großröhrsdorfer Str. 3
01900 Brettnig-Hauswalde
Telefon: 0170 - 5 89 02 68
www.lkw-pkw-wasche.de

Mo.-Do.: 7-18 Uhr • Fr.: 7-20 Uhr • Sa.: 5-12 Uhr

- Lackpolitur
- Innenraumreinigung
- Motorwäsche
- Unterbodenwäsche
- Anhängervermietung (auf Wunsch Kundenersatzfahrzeug)

Für
Privat und Gewerbe,
auch Wohnwagen



Das Auto, das an die nächste
Generation denkt. Und das schon
seit Generationen.

Ab sofort bestellbar.

Der Golf. Das Auto.

Nachhaltig beeindruckend: Der neue Golf* mit serienmäßiger BlueMotion Technology trägt dem gestiegenen Umweltbewusstsein Rechnung und bringt sie mit aktuellen Komfortansprüchen in Einklang. Das freut Sie und kommende Generationen.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter
www.volkswagen.de oder bei uns.

* Kraftstoffverbrauch des neuen
Golf in l/100 km: kombiniert
5,3 - 3,8, CO₂-Emissionen in g/km:
kombiniert 121 - 99. Abbildung
zeigt Sonderausstattungen gegen
Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus
FRANKE**

...seit 1934 im Dienste des Kunden

GmbH & Co. KG Pulsnitz

Kamenzer Straße 10

01896 Pulsnitz

Tel. 035955/4870

www.autohaus-franke.com

Suchen ab 1.11.12
Hausmeister
- ab 50 bevorzugt
- auf Minijobbasis - Innen- und
Außenreinigung inkl. Winterdienst !!
für Einkaufsmarkt in Pulsnitz.
Elbgau-Hausmeisterservice-Boedecker
aus Coswig
Interessenten bitte melden über
Tel. 0172-3594343

Suche Garage
in der Stadtmitte zu mieten.
Angebote an 75 48 83

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

keine Lust mehr zum Kochen?
Sie können auch
online bestellen

www.laola-zentralkueche.de

0 800 168 9999
kostenfreie Rufnummer!

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER

Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98

www.bestattung-schuster.de

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN

ALLER ART,

IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

seit 1991



Im Trauerfall:

- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
- sachkundige Beratung
- Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großröhrsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66



Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz
Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!
Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodell jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.
Sonderausstellung nochmals verlängert: Stadtgeschichte ist nicht alles, aber ohne Stadtgeschichte ist alles nichts über 60 Pulsnitzer werden auf Bildtafeln von Roland und Christel Kahle vorgestellt, 2. Teil

Angebote im Museums-Shop
Bücher:
Bildband: Rundgang durch das alte Pulsnitz, Cordula Reppe/Evelin Rietschel, Nachauflage

Stadtbibliothek Pulsnitz
Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL

Wegen Urlaub vom 29.10. bis 2.11. geschlossen.

Nicolaikirche

Offene Kirche:
Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst zur stillen Einkehr und Besichtigung
Gottesdienst Sonntag 10 Uhr
Mittwoch, dem 31. Oktober 10 Uhr Gottesdienst mit den Posaunenchor unserer Region

Orgelmusik
Sonnabend, 6. Oktober - 16.00 Uhr mit Kirchenmusikdirektor Tretsch, Berlin - Orgel Eintritt frei
Konzert
Sonnabend, 14. Oktober - 16.00 Uhr mit Instrumentalkreis und der Kantorei Pulsnitz unter der Leitung von Kantor Dietmar Fehr und Kantor Erik Sirrenberg
Vorankündigung:
Konzert zum Pfefferkuchenmarkt Sonntag, 4. November - 15.30 Uhr mit den Mitgliedern des Rundfunk-Blasorchesters Leipzig.

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Frauenabend, Bethlehemraum, Donnerstag, 18. Oktober, 20 Uhr
Thema: ABS Das Leben entschleunigen
Referentin: Oksana Hochberg, Bautzen
Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein.
Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37

Schützenhaus Pulsnitz Tel. 4 47 95
24. November 2012 Konzert mit Monika Martin inkl. Kaffeetrinken 35,50 Euro
31. Dezember 2012 Silvesterveranstaltung mit Deutschlands bekanntestem Andrea Berg - Double 10,50 Euro
8. März 2013 Frauentagsgala mit Mark Pircher inkl. Kaffeetrinken 36,50 Euro

Nachtwächterrundgang
Nächste Termine für den Nachtwächterrundgang in Pulsnitz: 26. Oktober Beginn 21.30 Uhr und 30. November Beginn 20.00 Uhr. Nur auf Voranmeldung!
Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine.
Info und Anmeldung unter www.stadtilius.de und 01 79/9 41 16 36

DEUTSCHE VERKEHRS WACHT
Kreisverkehrswacht Bautzen e.V.
Die nächsten Verkehrsteilnehmer-Informationen finden zu folgenden Terminen statt:
Freitag, 19. Oktober, 19 Uhr Schützenhaus
Montag, 22. Oktober, 19 Uhr Dorfgemeinschaftsraum Großnaundorf
Donnerstag, 25. Oktober, 19 Uhr Gaststätte „Waldblick“, Friedersdorf
Lektor: Egon Breitenbach

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung von der Buschmühle nach Pulsnitz
Strecke: mit Bus bis Haltestelle Buschmühlenbad dort Kaffee und Kuchen, zurück zu Fuß
Zurück: Waldgebiet Luchsenburg - Gickelsberg/Ohorn
Hahnebergweg zur Klinik Schwedenstein
Wanderstrecke: ca. 8 km
Treffpunkt: 11. Oktober, 13.45 Uhr Busbahnhof
Infotelefon: 03 59 55/7 25 64
Interessierte sind herzlich willkommen.
Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54
Oktober 2012
Mittwoch 3.10. Feiertag
Mittwoch 10.10. 9.50 Uhr Fahrt nach Löbau zur Landesgartenschau
Abfahrt Haltestelle Behnisch 9.50 Uhr
Abfahrt Haltestelle Mittelbacher Straße 10.00 Uhr
Fahrtkosten 18 €, Eintritt 13 €, Bahnfahrt durch das Ausstellungsgelände 3 € mit Voranmeldung
Mittwoch 17.10.14.00 Uhr Geschichten der Heimat - Vereine um 1910
Dipl.-Historiker Rüdiger Rost
Mittwoch 24.10.14.00 Uhr Was bedeutet BEMER-Therapie?
Entdecken Sie Ihre BEMER-Behandlung sie verbessert die Mikrozirkulation und dadurch die Leistungsfähigkeit (bessere Gefäßtherapie, bessere Durchblutung, besserer venöser Rückstrom, bessere Sauerstoffausschöpfung
Medizinprodukteberater und Fachreferent Tilo Granert
Mittwoch 31.10. Feiertag

Ernst-Rietschel-Geburtshaus

Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V., Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr und nach Vereinbarung
Ausstellung: Gottfried Zawadzki - Holzschnitte bis 4. November

ostsächsischekunsthalle

Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V., Robert-Koch-Straße 12
Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr und nach Vereinbarung
Ausstellung: seit 26. August Arbeiten von 57 Künstlern der Lausitz, bis zum Pfefferkuchenmarkt sind über 100 Gemälde, grafische Arbeiten, Zeichnungen zu sehen

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:
- Erdgas: 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Strom: 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Service-Telefon: 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70
außerhalb der Dienstzeiten: 01 73/3 97 96 96
Abwasser: AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz
zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Ärzte:
Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.
Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:
29.9. Frau DM Kanitz, Rietschelstraße 4, Tel. 7 25 42
6.10. Frau Dr. Roth, Bahnhofstraße 7, Tel. 7 26 91
13.10. Frau Dr. Weigel, Bretinig, Bischofswerdaer Straße 90, Tel. 03 59 52/3 06 64
20.10. Frau Dr. Kober, Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/4 82 87
27.10. Frau DM Jenatschek, Großröhrsdorf, Lutherstraße 15, Tel. 03 59 52/4 83 47
Zahnärzte:
Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
29./30.9. Frau Dr. Weinrich, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 7 38 50
3.10. Herr DS Remus, Krohnenbergstraße 4, Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 61 41
6./7.10. Frau DM Jarschke, Melanchthonstraße 7, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 12 11
13./14.10. Herr Dr. Schwenke, Hauptstraße 23, Lichtenberg, Tel. 7 25 60
20./21.10. Frau DS Haufe, Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 87 43
27./28.10. Frau DM Schöne, Bischofswerdaer Straße 38, Bretinig, Tel. 03 59 52/5 83 44
31.10. Frau DM Zirpel, Kamenzener Straße 18, Pulsnitz, Tel. 82 00
Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
26.9.,8.,20.10. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
27.9.,9.,21.10. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
28.9.,10.,22.10. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
29.9.,11.,23.10. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
30.9.,12.,24.10. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
1.,13.,25.10. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
2.,14.,26.10. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
3.,15.,27.10. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
4.,16.,28.10. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
5.,17.,29.10. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
6.,18.,30.10. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
7.,19.,31.10. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau
Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Bretinig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.
Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
27./28.9.,17./18.10. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
29./30.9.,15./16.10. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
9./10.9.,19./20.10. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
1./2.,21./22.10. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
3./4.,23./24.10. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
5./6.,25./26.10. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
7./8.,27./28.10. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
9./10.,29./30.10. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
11./12.,31./10./11. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
13./14.10. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
(Angaben ohne Garantie!)

Standesamtsmeldungen: Es verstarben

am 27.8. - Frau Ottilie Anna Kaiser geb. Karl aus Ohorn, 82 Jahre
am 28.8. - Herr Paul Heinz Philipp aus Ohorn, 89 Jahre
am 10.9. - Frau Marianne Ruth Grundmann geb. Heerklotz aus Pulsnitz, 91 Jahre
in Radeberg
am 15.7. - Herr Herbert Horst Steglich aus Pulsnitz, 67 Jahre
am 15.8. - Herr Paul Walter Gräfe aus Pulsnitz, 91 Jahre
am 2.9. - Herr Franz Karl August Päth aus Pulsnitz, 74 Jahre
in Großröhrsdorf
am 24.8. - Frau Ella Margaretha Elisabeth Tech geb. Gaulke aus Haselbachtal OT Gersdorf, 94 Jahre
in Kamenz
am 10.9. - Herr Otto Werner Löttsch aus Steina, 87 Jahre

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der Diakonie-Sozialstation Pulsnitz

Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7
Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 14.30 Uhr
3. Oktober Feiertag
10. Oktober Zittauer Fastentuch (2) mit Christine Kelm, Pulsnitz
17. Oktober Nachmittag mit Pfarrer Heidig
24. Oktober Nachmittag mit Pfarrerin Gildehaus, Rammenau
31. Oktober Feiertag

Seniorentanz: Tanz für Vorrühständler und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns montags 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 52 05/5 45 70
Rommé und andere Spiele: Dienstag, 9. und 23. Oktober 14 Uhr in der Sozialstation
Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Geburtstagsglückwünsche
Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren
der Stadt Pulsnitz
zum 83. Geburtstag am 1. Oktober Frau Eveline Kluska
zum 84. Geburtstag am 1. Oktober Frau Marianne Kuschke
zum 75. Geburtstag am 1. Oktober Frau Dagmar Halm
zum 83. Geburtstag am 1. Oktober Frau Hildegard Melzer
zum 81. Geburtstag am 2. Oktober Herrn Siegwart Kleinstück
zum 81. Geburtstag am 2. Oktober Frau Ingetraut Schäfer
zum 75. Geburtstag am 3. Oktober Herrn Gottfried Brandstätter
zum 91. Geburtstag am 6. Oktober Frau Rosa Häußler
zum 85. Geburtstag am 7. Oktober Frau Ursula Danowsky
zum 81. Geburtstag am 8. Oktober Frau Christa Salomo
zum 93. Geburtstag am 9. Oktober Frau Gertrud Pfahl
zum 95. Geburtstag am 9. Oktober Frau Elsa Fickert
zum 81. Geburtstag am 10. Oktober Frau Hanni Spitzer
zum 85. Geburtstag am 10. Oktober Frau Charlotte Oswald
zum 90. Geburtstag am 10. Oktober Frau Ilse Großmann
zum 89. Geburtstag am 13. Oktober Frau Lotte Großmann
zum 87. Geburtstag am 14. Oktober Frau Edith Kaiser
zum 82. Geburtstag am 15. Oktober Frau Ingeborg Prescher
zum 82. Geburtstag am 15. Oktober Herrn Siegfried Müller
zum 90. Geburtstag am 15. Oktober Frau Margarete Berndt
zum 81. Geburtstag am 16. Oktober Frau Ilse Frenzel
zum 80. Geburtstag am 18. Oktober Frau Irmtraud Schäfer
zum 87. Geburtstag am 22. Oktober Frau Gertrud Mutke
zum 81. Geburtstag am 24. Oktober Frau Eveline Rietschel
zum 83. Geburtstag am 24. Oktober Frau Christa Schmidt
zum 88. Geburtstag am 24. Oktober Frau Susanne Zeidler
zum 75. Geburtstag am 25. Oktober Herrn Christoph Rietsch
zum 81. Geburtstag am 25. Oktober Herrn Martin Bieneke
zum 92. Geburtstag am 25. Oktober Frau Lisbeth Rietschel
zum 81. Geburtstag am 26. Oktober Frau Ingeborg Reichelt
zum 83. Geburtstag am 26. Oktober Frau Erika Fischer
zum 97. Geburtstag am 26. Oktober Frau Anneliese Schulz
zum 80. Geburtstag am 27. Oktober Herrn Horst Reichelt
zum 89. Geburtstag am 27. Oktober Frau Ruth Stumpf
zum 92. Geburtstag am 27. Oktober Frau Hilde Milde
zum 82. Geburtstag am 28. Oktober Frau Anna Müller
zum 83. Geburtstag am 28. Oktober Frau Ruth Frenzel
zum 86. Geburtstag am 28. Oktober Frau Annelies Jähmig
zum 87. Geburtstag am 28. Oktober Herrn Werner Frenzel
in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung
zum 81. Geburtstag am 16. Oktober Herrn Günther Bulling
zum 81. Geburtstag am 22. Oktober Herrn Werner Pelkner
zum 84. Geburtstag am 29. Oktober Herrn Konrad Dreßler
im Ortsteil Oberlichtenau
zum 91. Geburtstag am 5. Oktober Frau Hertha Weidner
zum 83. Geburtstag am 9. Oktober Herrn Wilfried Röntzsch
zum 75. Geburtstag am 10. Oktober Frau Margot Schöne
zum 80. Geburtstag am 10. Oktober Frau Erna Kretschmar
zum 81. Geburtstag am 17. Oktober Frau Johanna Boden
zum 91. Geburtstag am 18. Oktober Frau Magda Günzel
zum 75. Geburtstag am 22. Oktober Herrn Heinz Demus
zum 88. Geburtstag am 22. Oktober Frau Dora Schöne
zum 84. Geburtstag am 25. Oktober Herrn Willi Tiesler
zum 81. Geburtstag am 26. Oktober Herrn Theodor Morawietz
zum 82. Geburtstag am 26. Oktober Frau Dorothea Gräfe
zum 85. Geburtstag am 26. Oktober Frau Lidda Philipp
zum 75. Geburtstag am 30. Oktober Frau Johanna Mager